Wiesbadener Canblatt.

The morgens bis 8 Uhr abendo, anger Som Postigectonto: Frankfurt a. M. Rr. 7495.

spreife: Im Berlag abgeholt: Mt. 3480.—, in den Angabeltellen: Mt. 3630.—, durch die Aräger aus gedracht Mt. 3600.— monatha. — Bezugsbeltellungen nehmen am: der Berlag, die abeftellen, die Aräger und alle Poltanitalten. — In Hällen höherer Gewelt, Betriebs-zen oder Streifs daben die Biezieher Teinen Anjaruch auf Lieferung des Blattes oder trung des entsprechenden Antgelte. Angeigenpreffe: Örfliche Anzeigen Mt. 160.— Pinany- und Luftbarfeits-Angeigen Mt. 240.— auswärft. Unzeigen Mt. 240.—, örtliche Restamen Mt. 480.—, auswärtige Restamen Mt. 720.— für die einfpatis Kalonetheite oder deren Kaum. — Alle Zeilempreffe find hiere freibleibend; Erböhungen mit iofortig Wirtung auch bei allen faufenden Aufträgen, ohne befondere Rittetlung. Black- und Datenvorderite für Anzeigen und Restamen ohne Berbindlichkeit. — Schluß der Anzeigen-Annahme: 10 Ubr vors

Berliner Abieilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernfprecher: Uhland 3186.

Mr. 102.

Wittwoch, 2. Mai 1923.

71. Jahrgang.

Das Türkenspiel.

Die Welt ist rund und muß sich drehen. An den Refrain dieses alten Studentenliedes fühlt man sich erinnert angesichts des drohenden türkisch-griechischen Konflittes, wenn man beobachtet, welch merkwürdige Wandlung seit Beginn des fürfisch-griechischen Krieges das Berhältnis Englands und Frankreichs zu diesen beiden Staaten durchgemacht hat. Eine Wandlung, die eine verzweiselte ühnlichteit hat mit dem Kinderspiel Berwechselt, verwechselt das Bäumchen". Als der "Berweigeit, verweigeit die Stantgen tlirfischgriechische Krieg ausbrach, war es ein offenes Geheimnis, daß es sich in Wirklickfeit um einen fran-zöstschenglischen Konflikt handelte, in dem diese beiden europäischen Großmächte es mit Geschid verstanden hatten, die nationalen Leidenschaften der beiden Orients staaten gegeneinander auszuspielen und fie ihren eigenen Interessen dienstbar zu machen. Frankreich machte nicht einmal ein besonderes Geheimnis daraus, daß es sich als Schutzberr der Türken sühlte, und unterstützte sie denn auch reichlich mit Wassen und Munition. England war nicht minder geschäftseifrig auf der Gegen-seite, und so standen sich im vollsten Sinne des Wortes französische und englische Waffen in blutigem Ringen gegeniber, dieweil in Europa Frankreich und England durchaus einig zu sein schienen gegen Deutschland. Allein, wandelbar wie das Kriegsglück nun einmal ist, zeigte es sich am Ende, nachdem Griechensand zweimas die türkischen Seere über ben Saufen gerannt zu haben die fürfischen Heere über den Hausen gerannt zu haben schien, daß die Engländer auf das falsche Pierd geseht hatten. Die Riederlage, welche die Türken am Ende dem griechischen Heere beivrachten, kam sast einer Zermalmung gleich. Das geschicke Albion tat, was es in seiner Geschickte in solchen Fällen immer getan hat: es ließ die Griechen fallen. Wan erinnert sich noch der ditteren Klagen der Griechen darüber, daß England in dem ganzen Konflikte die treibende Krast gewesen sein, daß es aber seine Verschungen nur teilweise geshalten und die Griechen gänzlich im Stiche gekassen habe.

Allein das Borgehen John Bulls berührte diese bitteren Klagen kaum mehr als ein Mückenstich. Man hatte zunächst das Spiel verloren und zog daraus kalts blütig die Konsequenzen. So begann die erste Lausanner Konferenz. Sie stand völlig im Zeichen der deutschen Reparationsfrage. England, das einsah, das bei dem Griechen nicht mehr viel zu holen sei, sattelte gang langsam und vorsichtig um und tam ben türkischen Wünschen so weit wie nur irgend möglich entgegen. Die Berhandlungen nahmen einen Berlauf, daß Frankreich mehr und mehr mit der Möglichkeit einer schiedlich friedlichen Beilegung bes türkisch-griechis ichen Konflittes rechnen mußte. Gine Beilegung ber Orientwirren hatte aber bebeutet, bag England biefer Sorge ledig war und freie Hand in Europa bekommen hätte, d. h. daß es Deutschland gegenüber in der Reparationsfrage nicht mehr diesenige Rücklicht auf Frankreich zu nehmen gehabt hätte, zu der es sich wohl oder übel genötigt sah, solange Frankreich in Laufanne ihm ieden Tag einen neuen Stein ihm jeben Tag einen neuen Stein in ben Garten feiner Soffnungen gu werfen in ber Lage war. Die frage, an ber bie Konferenz urfprunglich völlig Die Moffultern brohte, war burch Bertagung vorberhand aus ber Welt geschafft. Run stellte Frankreich neue wirtschaft-liche Forderungen an die Türkei. Es ist bekannt, des an biefen wirticaftlichen Forberungen bie Ronfereng icheiterte und ergebnisles auseinanderging.

Geitbem hat fich bas Berhaltnis biefer vier Staaten gueinander vollsommen auf den Kopf gestellt. Heute ist England der geheime Berbündete der Türlei, während Frantreich Griechenland gegen die Türlen unterstützt und es im übrigen den Anschein hat, als könnte es um Sprien zu einem bewaffneten frangöfisch-türki-ichen Konflikt kommen. Auf einem ihm zu Ehren in Ronftantinopel veranftalteten Bantett fagte Remai-Bascha neulich zu dem französischen Konful, er verstehe nicht mehr Französisch. Diese kleine Spisode gilt gewissernaßen für die ganze Türkei: sie versteht nicht mehr Französisch. Und nun liegen die Dinge heute so, daß Frankreich die Entsendung von zwei weiteren Divisionen nach Sprien ins Auge gesaßt hat wegen türkischen Truppenkonzentrationen an der sprischen Grenze. Wie weit dieses französische Vorgehen ernst-haft gemeint ist, inwieweit es vielleicht nur auf die Laufanner Berhandlungen einen Drud ausüben und gegenüber dem so beiß befämpsten Chester-Abkommen neue Konzessionen für Frankreich in Aleinasien er reichen soll; inwieweit es ein Wint an die englische Abresse sein soll, daß Frankreich neben seinem Auhrabenteuer auch por einer militarifden Rraftleiftung im Orient nicht zurückhreden würde, lätt sich noch ichwer beurteilen. Sicherlich aber verfolgt diese Geste ben Zwed, gegebenenfalls England im Orient von neuem die hände zu binden und es damit in seiner

Haltung in der Reparationsfrage zu beeinflussen. Man wird aber kaum sehlgehen, wenn man annimmt, daß Frankreich das eine sowohl wie das andere will: nämlich den Druck auf England und weitere wirtschaftliche Konzessionen, nur nicht den Krieg. General Wengand wird in Sprien schwerlich ein großes Betätigungsseld finden; aber die französischen Unterhändler in Laufanne werben um so mehr zu tun haben, um gegenüber der Berleihung von Konzessionen an Ameritaner und Engländer auch für die Franzosen noch einiges zu er-

Eine Unterredung zwifden General Belle und Ismet-Bafca.

Laufanne, 1 Mai. General Belle, ber geftern von Paris gurudgefehrt ift, batte heute vormittag mit 3 smet. Pascha eine Unterredung, die allerdings icon vor feiner Parifer Abreife feitgefest worben war und an der ursprünglich General Wengand teilnehmen sollte, der seit den Parifer Besprechungen mit dem General Pelle auf die Reise nach Lausanne verzichtete, um sich nach Sprien auf direktem Wege zu begeben, um mit den beiden Bevollmächtigten die Gesamtheit der türtisch-französischen Streitfragen zu besprechen, Aber diese Unterredung wird von den Beteiligten itrengstes Stillschweigen bewahrt, es scheint aber, daß, wenn die Situation auch durch die Aussprache geklärt wurde, die Gegensätze noch nicht über wunden sind. Außerlich allerdings ist nach der großen Erregung, die am Sonntag und Montag die Parifer Melbungen von frangofischen militärischen Vordereitungen hervorgerusen haben, eine gewisse Entspann nung zu verzeichnen. Das liegt in erster Linie daran, daß Ismet-Pascha die türfische Presse um Mäßigung ersucht hat und nuch General Pelle den Pressevertreiern beruhigende Erklärungen abgegeben

Das verweigerte Bagvifum für die ruffichen Delegierten.

Lausanne, 1. Mai. Das verweigerte Baß-visum an die russischen Delegierten hat in Lausanne viel Staub aufgewirbelt. Man zeigt sich erstaunt barüber, bag ber schweizerische Gefandte in Berlin bem ruffischen Preffechef Abrens ebenso wie der schweizerische Gefandte in Rom Worowsti als Delegierten an der Laufanner Konfereng Das Bagnifum erteilt haben, und daß der Someiger Bundestat es nachträglich für nötig gehalten habe, strenge Magnahmen gegen die übrigen Mitglieder der russischen Delegation zu ergreifen, die sich nach Laus sanne begeben wollten. Russischerseits erklärt man, daß die Schweizer Regierung aus ihrer Neutralität herausgetreten sei. Diese Aufsassung sindet allerdings keinen Miderhass. Man ist eher geneigt anzunehmen, daß die Schweizer Regierung vollsommen in ihrem Recht ist, da sie die Sowietregierung nicht anerkannt hat und diese zum zweiten Teil der Lausanner Konserenz nicht eingesaden worden ist.

Krupp von Bohlen und Salbach verhaftet.

Esien. 1. Mai. In der Unterluchungssache gegen die Direktoren der Krupowerte batte der franzölliche Unierluchungsrichter Derrn Krupo d. Bohlen und Salbach vorgeladen, um ihn als Zeugen zu vernehmen. Vohlen hatte, um der Borladung Folge leisten zu können keinen Aufenthalt in Berlin, wo er zur Teilnahme an Situngen des prensitien Staatsrats in wichtigen geschäftlichen Besprechungen wellte, vorzeitig abgedrochen und sich beute vermittag dei dem franzöllichen Unterinchungsrichter eingekunden. Nach finzem Perdöre erflätzte ihn der Unterluchungsrichter, daß er verbaften, ift die Berdaftung Krupo von Boblen und Salbachs aus den gleichen Gründen erfolgt, aus denen die drei neben der die kanden die Berhaftung nicht vor. Bon franzöllicher Seite wurde Krupo von Boblen und Holdach vorgeworfen, daß er das Deule no der Serven am Karkamstag nicht verdinder Erkreden deweien lei. So weit die jeht bekannt ist, ist infolge der neuen Berdaftung mit einer Weiteren din zu ereinen. Noch den diese mit einer weiteren din aus ich ied ung des Berdandlung am Kreitagvormitten vor dem Kriednen. Noch den dieser Mitteilungen von französischer Seite die der an diesem die einer Weiteren den der Berhandlung am Kreitagvormittag vor dem Kriegsgericht in Werben Mitteilungen der Berhandlungen diesen die Berhandlung am Kreitagvormittag vor dem Kriegsgericht in Werben Gamstag erstrecken, da etwa 40 Zeugen vernommen werden sollen. Die Anklageichtit soll am Mittmochvormittag den Berteidigern übersgeden werden.

Die Anflage im Arupp:Brogen.

Ellen, 1. Mai. Beim bevorstehenden Krupp. Brozek wird sich die Antiage wahricheinlich richten auf Berlekung der Verardnung der Beigkungsbehörde Ar. 22. die ein "aum Zwede des Angriffs auf französische Truppen geschmiedetes Kompleti" betrifft. Gleichzeitig soll aber auch eine Berlekung der Berardnung Ar. 1 berangezogen werden, in der eine "Störung der Ordnung" verboten wird. Die Kerteieiger fanden seither noch feine Gelegenbeit, das Aftenmaterial zu studieren.

Sente Überreichung des deutschen Angebols.

30 Milliarben.

Berlin, 1. Mai. Wie mitgeteilt wird, wurden heute morgen von 10 Uhr ab vom Reichstangfer die Parteiführer unterrichtet, und zwar zunächst die Sozialdemofraten, um 11 Uhr die Deutschnationalen und um 12 Uhr biejenigen ber Arbeitsgemeinichaft, Um 3 Uhr fand die Besprechung des Reichstanzlers mit ben Miniftern und Staatsprafidenten ber Lanber ftatt. Im Laufe bes Mittwodpormittags wird die Note überall den alliierten Regierungen überreicht.

Berlin, 1. Mai. Der Kanzler empfing im Laufe bes heutigen Bormittags und Mittags die Parteifithrer, junadit die Sozialbemofraten, bann bas Benpupter, junacht die Sozialdemotraten, dann das zentrum und anschließend die übrigen Fraktionsvorstände, um ihnen Mitteilungen über den Inhalt der Rote an die Ententemächte zu machen. Wie wir ersahren, wird die Note die bereits genannte Summe von 30 Milliarden auf Anleihe sofort zahlbar wären, während über den Zahlungsmodus des Rests noch zu verhandeln bleibt. Die Garantien sitt die Anleihen durch Handel und Industrie sollen gesetlich kötreslesst werden. Industrie sollen gesetzlich sestgelegt werden. Auch be-faßt sich die Note eingehend mit der Forderung Frant-reichs, die sich auf eine Sicherung Deutschland gegenüber in militarischem Sinne bezieht. Der Kangler wird um 3 Uhr nachmittags nochmals Rückprache mit ben Ministerpräsidenten ber Lander nehmen. Die Mitglieder des Reichstags, die von dem Inhalt der Note erfahren haben, waren durchaus von ihrem Inhalt befriedigt und man hofft, daß sie, wenn auch nicht sofort, zu einer befriedigenben Lösung führen wird, und so die Basis für weitere Berhandlungen bilden wird. Allerdings war man einmütig der Ansicht, daß mit den 30 Milliarden das höchste Anges bot erreicht ift, was Deutschland überhaupt machen

Das englische Intereffe.

London, 1. Mai. Die "Times" weist in ihrem finanziellen Teil auf bas in ber Citn herrschende Intereffe an dem bevorftebenden deutschen Angebot bin, Der Stillftand ber Geschäfte im Ruhrgebiet verurjache ber Geschäftswelt große Besorgnis. Die Finang-freise hatten Berftandnis für die Schwierigkeiten beutscherseits, eine Summe zu nennen, die von Frankreich angenommen werden fonne. Gie begrüßen baber im Prinzip die Mitteilung, daß eines der Merkmale der deutschen Rote ein Borschlag sein werde, wonach eine internationale Kommission von Bankund Finanzsachverständigen Deutschlands Zahlungsfähigteit und die Methode der Zahlung sestsetzen soll.

Befanntmachung der Interall. Rheinlandfommission.

Bon der Interallierten Rheinsandkommilion gelt uns nachstebende amtliche Bekanntmachung aur Veroffent-lichung auf Grund der Verordnung 97 Art. 15 au:

Befanntmadung.

Un die Bevollferung ber befehten Gebiete! In der Absicht, den Miderstand und die Aufreizung in den besetzen Gebieten zu fördern, vermehren die deutschen Behörben unaufhörlich ihre an die Beganten, die Eisenbahner und die Bevölferung der beletzten Gebiete gerichteten bedrobenden Anordnungen und Befehle. Die härtelten Strafen drohen denienigen deutschen Staatsangehörigen, die sich den Erlassen nach Anordnungen der assisierten Behörden fügen würden oder mit diesen in Berbindung träten.

Gemäß dem Rheinlandabtommen können die von deutsichen Behörden erkalienen Verfügungen und Anordmungen in den beseiten Gebieten nur nach vorheriger Genehmigung durch die Dobe Interalliterte Rheinlandfommission in Krait

treten. Fragliche Genebmigung ift in keinem Falle erteilt und feltst nicht erbeten morben.

Rein deutsches Gericht, feine beutsche Beborbe fann fich rechtlich auf Berordnungen und Berfügungen berufen, bie nicht gesetmäßig in Kraft gesetzt worden find.

nicht gesetmäßig in Kraft gesetst worden find.

Sollten iedoch — in Berletung der eigenen deutschen Geschgebung — deutsche Behörden oder Gerichte es unternehmen, diese Verordnungen und Versäumene in Anwendung zu bringen so würde die Dobe Interalliierte Abeinslamdommission nicht versäumen, die Beschlüsse und Maßnahmen aufzubeben, die in dieser Sinsicht getrossen worden sind und die erforderlichen Sanktionen-zu ergreisen.

Metrere Berordnungen der Hohen Interalliierten Abeinsandemission üchern übrigens den deutschen Sangebötigen den vollsommen erwählichen tatsächlichen Schubgegen etwaige Represialien von leiten ihrer Regierung zu.
Insolgehelsen mird die rheimische Benöllerung erluste.

Infolgebessen wird die rheinische Bevöllerung erlucht, sich nicht durch Drobungen, die lowabl jeglicher Kechtsgrundlage als auch jeglicher Wirflamkeit entbehren, beirren ober einischücktern zu lassen.

Le Délégué de la H. C. I. T. E. Cercle de Wiesbaden-Ville,

Ablehnung in der frangofifchen Breffe.

London, 1. Mai. Der diplomatische Mitarbeiter der "Dailn Rews" hält es für sicher, daß Frankreich das deutsche Angebot, wie es auch immer sein möge, absehn en werde. Dies werde jedoch die Sache nicht beenden. Wenn Deutschland Borschläge mache, die die öffentliche Meinung in Großbritannien und den Versinisten Seater als eine mögliche und den Bereinigten Staaten als eine mögliche Grundlage zu Berhandlungen ansehe, so murbe

madye, die die öffentliche Meinung in Großdritantele und den Bereinigten Staaten als eine mögliche Grundlage zu Verhandlungen ausehe, so würde mit Belgien und Italien zu rechnen sein.

Paris, I. Mai, über die assern abend abschaltene Veralung awischen Boincare und Baridden seine Grecht der Großdriften und Baridden seine der Großdriften worden, das es angebracht sei, iede Verdand ein dereklichen worden, das es angebracht sei, iede Verdand werdlichen Delegieren aufzuhe den Delegieren den franzölischen und bei einschäte Reise. Was werde sich ereignen? Alle Erlinde berächen sir die Annahme das die dereitung. Alle Erlinde berächen sir die Annahme das die deutsche Weise Koninden der die nicht annahme. Das die deutsche mitden allegen ich annehmbar erdietenen, wollt ihr nicht leibit etwas vorschlagen? Man werde fich alhe in eine Oischnikion einselassen nicht annehmbar erdichenen, wollt ihr nicht leibit etwas vorschlagen? Man werde fich alhe in eine Oischnikion einselassen dach annehmbar erdichenen, wollt ihr nicht leibit etwas vorschlagen? Man werde fich alhe in eine Oischnikion einselassen dach annehmbar erdichenen. Die Annahme der Eckub, wie sie der Zadiunasplan vom 3. Rat 1921 seltwelcht dabe, den Deutschland leibit untersetämet habe.

Das "Deuwre" bescheitigt sich mit der seleichen Braga. Es tadell, das Frankreich Demikaland leibit untersetämet habe.

Das "Deuwre" bescheitigt sich mit der seleichen Braga. Er sadell, das Frankreich Demikaland leiben Allen nagen über zu leben dabe weber etwas Genauses, noch etwas Brattisches noch etwas Kanwendbares. Das Salat sinde deines Brankland nicht an rach nachgeben wird, als beite der Angelenheit. Über das Sali vanhreiches Anderen der Grechtlichen nicht ein an Brankland erhalbig aus ihr die Salie Ohnmacht. Der Land der Angelenheit. Wer der kinde erhalbig aus der keine Berüchtlich gene er klein haben.

Der "Matin" kerefot, der seite Entschlie der kange ernigende Entschlichigung ihr der seiten der kleine der kleine seinen der kleine der kleine seiten der kleine der kleine gesten

Bolferbund und Ruhrfrage.

Baris, 1. Mai. In der Bereinigung für den Bölterbund bielt gestern der Abgeordnete Baul D en mans (England) einen Bortrag rein ibeorestichen Charasters. Der trafsösliche Abgeordnete im Biederberiteslungsaussichek. Tart den "erkärte in seinen Schlukmorten iede Regiemma, die dem Költerdund beigetreten sei, sei durch ihre Unterschrift verröslichtet, die Beschlüsse des Rates und der Rersammfung du respektieren, und auch der vallive Albertand der Mandat überschrieten und dein Kandat überschrieten und deine Tätigkeit gesährden, wenn er vielleicht underschriede und deine Tätigkeit gesährden, wenn er vielleicht underschriede und beine Tätigkeit gesährden, wenn er vielleicht underschriede und den Költerbund kein Mandat überschrieten und keine Tätigkeit gesährlichen Anreaumgen solge. Fragen in den Kreis seiner Bergatungen au zieden, über die er nicht zuständig sei, wie die Wiederheiten über, über die er nicht zuständig sei, wie die Wiederheiten werbe sich nicht dereissiehen die K ubritage. Frankreich werde sich nicht dereissiehen die K ubritage. Frankreich werde sich nicht bereistinden, die K ubritage aus diesen Aber der Kölferbund lei so mit, gerade diese Rossischaften und diese Rebier au begehen, dei dem Erikaten werde.

Baris, 1. Mai. Das "Journal des Dobats" schließt sich der von Bartkou in seiner gestrigen Rede vor der Universtätzunge der französischen Gesellschaft für den Kölferdund ausgestrockenen Anstat an, das der Bölferbund nicht in der Lage eie, die Reparations und die Kuhrtrage zu sollen der Per Bölferbund lei nicht destaat, einen beschedenden Mettrag zu rerößern und die Kuhrtrage aus sollen der Keparations und Ruhrtrage bandie es sich aber darum, den beschenden siehe Abertage bandie es sich aber darum, den beschenden sieherschen Ertrage durchauslühren. Der Kölferhund lei sieh der Keparations und Ruhrtrage bandie es sich aber darum, den beschenden siehen Bertrag durchauslühren. Der Kölferhund lei siehe Abertichen Bertrag durchauslühren eines wöher geschlichen des deinen Schaten der Gestern der gestern der der

Bejegung von Brauntohlengruben,

Köln, 1. Mai. Wie das Kölner Tagblatt" melbet, haben die Franzelen drei Brauntoblenaruben an der Grenze der englisch befekten Jone militärlich befekt, und dage Gruben "Denatus". Siblar" und "Siblar-Concordia". Die Truppen balten sich bisder auf den Abladepläsen und Verlandliellen auf. Der Kommandant erflärte, das nur eine Abbeis derung der den Truppen susiehenden Mengen beahücktigt iet. Die Belegichaften der hrei Gruben traten in den Aus ft and. Es werden nur noch die Rosstandsarbeiten perrichtet.

Berfauf von Ruhrzechen en Rentrale?

Baris, 1. Mal. Wie die hieftge Beeffe meldet, verlaufen die Deutschen ihre Zechen, um fie ber Beichlagnabme durch die Bekatsungsbehörben zu entzieben, an Neutrafe. So fei die Zeche "Mont Cenis" an einen Hollönder, die Zeche "Shamveil" an einen Schweden und die Zeche "Konstantin" an ein schweizerliches Konsortium verfauft worden. (Die Bestätigung dieser Meldung bleibt abzumarten.) abaumarten.)

275 Millionen Strafe für die Stadt Duisburg.

Duffeldorf, 1. Mai. Wegen Sabotagebandlungen an den Telegrandenseitungen ist der Stadt Duisburg eine Strafe von 275 Millionen Mark oder 3571 Dollar von den Belgiern auferlegt worden. Der kellvertretende Regierungs-prösident Lutterbed protestierte gegen diese Maknahme.

Der Bahnhof Rotifiaufen befest.

Spen, 2. Mai. Eine von Infanterie frangölischer Savallerie und 6 Ianks begleitete Ellen babner formation bat ben Babnhof Rotthausen beiett. Der leitende Ingenieur erklätte, daß der Babnhof besett bieben foll.

Reue Beitungsverbote.

Renstadt, 1. Mai. Der "Bialsische Kurier" ift von den fronzösischen Befahungsbehörden auf einen Monat: die "Bialsische Bürgerzeitung" auf 2 Monate verboten worden.

Die deutschen Sachlieferungen im Jahre 1922.

Beelin, 1. Mai. Die Reparationstommission hat ietst die Jahlen über die Kulifiriten für die Sachlen über die Gulifiriten für die Sachlen nach Deutschland des Anderstenenschlichten im Jahre 1922 sowie über die Aufträge veröffentlicht welche dieke Staaten durch die Reparationskommission Deutschland übergeben lieben. Die Guschriten betragen 696 Millionen Goldmark, während die Aufträge für rund insgelamt 855 Millionen Goldmark während die Aufträge für rund insgelamt 855 Millionen Goldmark während die Aufträge für rund insgelamt 855 Millionen Goldmark während des Berfailler Beginger ung der getrechen Beträge den Bortchriten des Berfailler Beginges und bekonders den Bortchriten des Berfailler Beginges und bekonders den Bereinbarungen ans den Lieferungsverträgen entsprechen, muß einktweisen dahingelielli bleiben die daliierten Staaten gemacht oder abgeschiellen die daliierten Staaten gemacht oder abgeschielsen daben, mit den taftächlich dewirtien Leiktungen Deutschlands icheint man den Eindruck erweden zu wollen, als od Peutschland seinen Bervstlichtungen micht voll nachgefommen set. Ein solcher Beweis ist aus den veröffentslichten Jahlen gar nicht zu silbren, da viele Beitellungen, die des Geschiellichen um der Gendruckte Machinen um. die für 1922 angefordert worden möglich. Das deutschland der geschen ger nicht zu silbren, da viele Beitellungen, die feret werden der nicht möglich. Die Guschand der eine Geschiellichen gar nicht möglich. Das Deutschland der geschen genern die der Aufträge wie Koblen und dels Peutschland der eine Geschen gemein ihn, für die die der eine Geschen der Reiter Beautigeblieben ihn, das der und bestannt, das der eine Linkfärde masgebend geweien ihn, für die der der Geschen der Millionen Geldmart nur einen Bruckteil erhalten der delter Beterungen gewesen ih, um die Deutschland der Reiter Beaten werden ih, um die Deutschland der der ist ist en genen der Allierten surügeblieben ih. Im über der die er der dus einer Entschlands Schus, die französiche Feglerung der Entschen Geschen werden der Schus

Die Brotverforgung im tommenden Wirtschaftsjahr

Berlin, 1. Mai. Rachdem infolge ber Stellung. Berlin, 1. Mai. Nachdem infolge der Stellung-nahme der Reichsregierung und der Entschließung des Reichstags vom 12. April die Getreide um lage mit Beendigung des gegenwärtigen Wirtschaftsjahres ihren Abschluß findet, wird von der Reichsregie-rung den gesetzgebenden Körperschasten ein Gesetz-entwurf vorgelegt werden, der die Brotverscrung im tommenden Wirtschaftsjahr auf eine andere Grundlage stellt. Bei der auherordentlichen Besteutung einer geordneten Brotversorgung erschien es nicht angängig, sie ganz dem freien Spiel der Kräfte zu überlassen, zumal die inländische Erzeugung zur Deckung des Bedarses nicht ausreicht und eine se fr beträchtliche Einfuhr von Brotzetreide nötig ist. Es ist in erster Linie darauf hinzustreben, daß biese Einfuhr durch den freien Handurteden, das biese Einfuhr durch den freien Handel getätigt wird. Indessen sieht der Entwurf die Bereitstellung einer Reserve die zu 3½ Millionen Tonnen in der Hand der Regierung vor, die dazu dienen soll, die öffentliche Versorgung wührend des Aberganges von der alten zur neuen Ernte fortzusesen und die Mögs lichkeit einer Einwirkung bei ungerechtfertig-ten Preisgestaltungen im Inlandsgetreide zu geben. Die von der Reichsgetreidestelle zu beschaffende und zu verwaltende Reserve soll teilweise durch Einfuhr beschafft und in Höbe von etwa 1,5 Millionen Tonnen aus dem Inland entnommen werden, und zwar möglichst auf dem Wege der Bereinbarung. Die Berhandlungen zu Bertragsabschlüssen sind ein-geleitet. Für den Fall, daß die Getreidemengen nicht durch Berträge ausgebracht werden können, sieht der Entwurf eine Umlage von 11/4 Millionen Tonnen vor. Für die Bedürsnisse des Wirtschaftsjahres 1923/24 soll ein Gelbbetrag bereitgestellt werben, ber mit Buftimmung bes Reichstates von ber Reichstegierung feftgestellt und durch Bermittlung der Länder an die Kommunalverbände verteilt werden soll. Die notwendige Summe soll durch eine Abgabe in Höhe der Iwangedracht werden. Den Iwangsanleihepflichtigen wird die Berpflichtung auferlegt, einen Steuerbeitrag zu zahlen, der der Abgabe unterliche kommungsanleihe entspricht. Die neue Abgabe unterliche kommungsanleihe entspricht. Die neue Abgabe unterliche kommungsanleihe entspricht. Die neue Abgabe unterscheidet sich nur insoweit von der Zwangsanleihe, als keine Anleihestüde ausgegeben werden, sondern es sich um eine echte einmalige Steuer

Gin Bifchof in Berlin.

Beelin, 1. Mai. In der Entwicklung des Katholisismusder Reichsbarpfkodt und der Delegatur Brandendurg wurde beute ein wichtiger Marktein geleit. Der disberige fürstdickflicke Delegat und Brook an St. Hedwig. Brälat Joseph Deit mer, wurde vom Bapit sum Weit die ih die erngannt. Im beutigen Vormittag kand in der St. Dedwigskirche die seierlicke Konlekration des neuen Biladis katt. Jum Festalt in der Kirche, die um 9 Uhr vormittags deaann, waren ans Berlin und der Delegatur Brandenburg sahlereiche Kordnungen erschienen, etwa 500 Fahrendeonus ikolonenbeit Studentenkerperstionen in Wichs und 400 Geinliche, darunter u. a. ein aus Kunland ausgeweieiner Biladi. Vertreter der kaasslichen und kädisigen Behörden, der Varianmente und der Zentrumspartei lab man in dem Festaug und in der Kirche, under leisteren den greien Zentrumssührer Or Borlde der gekern seinen 70. Gedurtstag desechen kennte, und den Direktor Sehm er von der Oermania in der könde, under leisteren den greien Zentrumssührer Or Borlde der gekern seinen 70. Gedurtstag desechen kennte, und den Trackt des Kitters des dapitichen Gregorius Ordens. Der neugeweihte Bildot Deitmer ist ein Sohn der roten Erde: er sammt aus Münster. Mit den Sohn der roten Erde: er sammt aus Münster. Mit den Sohn der roten Erde: er sammt aus Münster. Mit den Sohn der roten Erde: er sammt aus Münster. Mit den Sohn der roten Erde: er sammt aus Münster. Mit den Summerigal des Joologischen Gartens ein Festalt statt. Trosdem außer der Borort und Stadtsahn lämilige Betrechtsmittel aus Anlas der Matieter kildgelegt waren, batten sich Zentwielenden Gestand des Kirchendors von St. dedwig der einer liebterden Gestand des Kirchendors von St. dedwig der einer läges für die Stadt Gerlin und die Bekentung des Gestaltschließen Stert und die Bekentung des Berting und die Bekentung des Berting und die Bekentung des Bertin und die Delegatur binwies.

Berlin, 1. Mai. Wie die "D. 3tn." erführt, bat der im Reichsarbeitsministerium aulammengetreiene Schlichtung aus ich und den Bergarbeitern in seinem Schiedsspruch eine durchschrittliche Lodnerböhung von 1100 M. pro Schift. d. b. eine Lohnerböhung von 10 die 12 Krosenk, augebilligt. Die Lohnerhöhung für die Bergarbeiter.

Die Maifeiern.

Berlin, 1. Mai. Die Maiseier in Groß-Berlin ist vollständig rus is averlausen. Die Sozialdemokraten und die Kommunisten wählten diesmal gemeinichaftlich ihre Sammelpläbe und zogen bereits in den früden Morgenitunden nach dem Luitgarten und der Keitbahn am Zoologischen Garten unter Aktischrung roter Fahnen und sodlogischen Garten unter Aktischrung roter Fahnen und sodlogischen Garten mit Ausschriften aller Art. Bemerkenswert ist, das könwarzrotegokene Sabnen überdaupt sicht mitgesübet wurden. Die Ministavellen marschierten an der Sotie der Alae. Im Antischen marschierten an der Sotie der Alae. Im Luitgarten, auf der Kommunitungsabgeordnete und ein französische Aedusch and kinden etwa 4. die 500 000, auf der Keitbahn am Zoo etwa 100 000 Berlonen anweiend geweien lein. Unter den Teilnehmern befanden sich zahlreiche Frauen, Jugendliche und Kinder.

nnd Kinder.
Röln, 1. Mai. Auch bier fand die Maifeier unter großer Beteiligung statt. Zwei lange Jüge bewegten sich aus dem Morden und Siden der Stadt wie aus dem rechtscheinischen Gebiet unter Musikoegleitung zum Neumarkt, wo von neum Tribünen Reden gebalten wurden. Es wurde eine Entsicht is in ie ber es beitet:

Die ibeimikde Arbeiterschaft bleibt auch in diesem Angenhsist iren und lest im Bunde für den demokratischen Sozialismus der ganzen Welt, im Bewüßsten, daß die arbeitende Benölkerung der anderen Länder einig mit ihr ift in dem entschlossenen Abwedrwillen gegen die inwerlatischen Bestretmungen. Das rheinische Kallenbewußte Prolestriat erneuert in dieser Stunde das Bekenntnis zur deutschen Republik. Der volltische Kannof fann nicht beisgelegt werden unter Breisgabe auch nur eines Gustreits deutschen Landes."

Effen, 1. Mai. Die von ben Freien Gewert. schaften im Ruhrgebiet veranstalteten Maifeiern find, soweit bis seht bekannt, überall ruhig und ohne Zwischenfall versaufen. In Essen fand eine gewaltige Massenbert dem on stration statt, an der sich mehrere hunderttausend Männer und Frauen beteiligten. Die französtichen Truppen mieden während der Demonsstration die Straßen. Lediglich französtiche Flugzeuge beobachteten die Züge der Massen und warfen Proposaditätter herad. Auch in den östlichen Großstädten des Ruhrreviers fanden gleichartige Kundgebungen und Umzüge ftatt.

München, 2. Mai, Die sozialstischen Bereine und Ge-uerkläusien verankalteten gestern nachmittan im Dirich-garten eine Masseier, an der Lauiende teilmahmen. Die Kationalkozialiken hatten für 8 Uhr abends im Bierbaus "Krone" eine Massenkundgebung einderuten, in der ihr Nührer, Adolf Dittler, über die Bedeutung des 1. Mai für die Deutschen iprach. Es üt zu keinem Zwiichen-ten Gestermen. fall gefemmen.

1. Mai sir die Deutschen wrach. Es it zu keinem Imidensiall gekemmen.

Paris, 1. Mai. Die Maiseier ist nach den dis ietst vorsiegenden Nachrichten in Frankreich überall in der üblichen Weise begangen worden. Die Ardeitsein in der üblichen war nicht allgemein, doch wird aus den Bergamerksbezirken derichtet. das etwa 75 Brogent der Vergarteiter seierten. Auch aus den Herbeitenkellungen berichtet. In Varis wurde von den Arbeiteseinkellungen berichtet. In Varis wurde von den Arbeitern zum grönten Teil gefetert, doch batten lich diesmal die Angehellich dereinf beschränkt, beute nachmittag 10 Minnten lang den vormalen Verkehrt einzustellen. Die Untergrundbahn verkehrte nermal doch feierten die Kraftbroichten.

London, 2. Mai. Der 1. Mot ist is 2 ond on und den anderen Teilen Englands zu h is versaufen. In der Graftbroichten.

London, 2. Mai. Der 1. Mot ist is 0 ond on und den anderen Teilen Englands zu h is versaufeiter. In der Graftbrickfichen die Arbeiter mit Muliffavellen und Kahnen und Schisdern Umsänge ab, die von den beiden Ufern der Tesmie die zum Ordevarf führten. Dem Zuge suhren gekömüchte Magen voraus die mit Kindern der losialistischen Arbeiterschulen gefüllt waren. Im Kindern der losialistischen Arbeiterschulen gefüllt waren. Im Kindern der losialistischen Arbeiterschulen gefüllt waren. Im Kindern der losialistischen Arbeitermite, auf den Kerlailler Bertras zu verzichtet mith, auf den Kerlailler Kertras zu verzichtet mith, auf den Kerlailler Kertras zu verzichtet mith, auf den Kerlailler Kertras zu verzichtet mith auf den Kerlailler Kertras zu verzichtet mithen der inpanischen Arbeitern mit den beutschen Arbeitern im Kubrgediet zum Ausdruck sommt.

Gine Interpellation iiber ben Martfturg.

Berlin. 1. Mai. Die Bartelen der Arbeitsgemeinschaft baken im Keich stag eine Interpellation einge-bracht, in der die Reichsregierung um Auskunft über die Gründe des neuen Marklurzes ersucht wird, insbesondere wird auch die Krage gestellt, ob von inländischer Seite auf diese Baisse vorsählich oder fahrlässig hingearbeitet worden ist und welche Mahnahmen die Regierung zu treffen gedenkt, um äbelichen Ereignissen in der Jukunft vorzubeugen

Der neue Brafibent ber fachfifden Staatspolizei.

Der neue prapident der judstigen Staatspolizet.

Dresden, 1. Mai. Das Gesamtministerium bat zum Arüsberien der Staatspolizeiverwoltung den bisberigen Orestener Bosiseipräsidenten. Dr. I dom as und zu seinem Aactiolger den Bräsdenten des Landtaas. Abg. Berndard Ment ernannt. Mente keht auf dem linken Flügel der M. S. B. d. und gehörte früher der Unadhängigen Sozialistischen Kartei an. In den Revolutionstagen nahm er eine sübrende Kolle ein. Während des Krieges wurde Mente wegen Vergebens gegen die Militärgelebe zu 1% Jahren Zuchthaus verurseilt.

Wieberaufnahme ber Reparationstonfereng.

Baris, 1. Mai. Hier geht das Geril & t. daß die am 4. Januar unterdrockene Reparationsfonserenz wieder auf-genommen werden soll. "Echo National" neunt London als Tagungsort der neuen Konserenz, die unter dem Borsts Lord Cursons statisinden soll.

Gin zweijahriges Bubget in Frantreich.

Naris, 2. Mai. Laut "Edo de Paris" beabsichtigt die franzölliche Regierung im Hindlick auf den sich immer karker geltend modenden Einkluß der beworstedenden Kam mer im ablen, sobald Kammer und Genat ich über das noch immer nicht erledigte Budget 1923 verkländigt daben, losort das Budget für 1924 einsubringen. Die Regierung keitet ichon entschlosen, die Abstimmung über ein aweijahriges Budget für 1923 desw. 1924 mit der Etellung vertraulicker Fragen zu verknülden.

Ein nationaler Friedenstongreg in Baris.

Paris, 2. Mai. Savas sufolge wird am 5. Mai in Paris ein nationaler Friedenslongreß eröffnet. Auf der Tagesordnung keben u. a. folgende Bunfte: Reparationen. Beiebung des Aubtgedietes, franzölich s deu tiche Beziehung en, Kinanzlage und Leuerung in Frankreich. tranzölich-englische Beziehungen, Kriegsnachweben und der gegenwärtige Stand des Bölferbundes.

Die ameritanifden Bejagungstoften.

Waihington, 1. Mai. Das Staatsbevartement hat dem deutlich - amerifanischen Schiedsgericht eine Botderung von 255 Millionen Dollar für die amerifanischen Besatungsseiten unterdreitet, in der Voraussetzung. der die deseenwärtigen Aerbandlungen in Varis über diebe die dese au keinem Ziele indren. Dem Schiedsgericht find im ganzen für mehr als eine Milliarde Dollar Schodenserlatiorderungen vorgelegt worden, wovon ober die Vrivatsorderungen eine erhebliche Derabsetzung erfahren dürften

Wiesbadener Rachrichten.

Rleintiers, Geflügels und Bienenpflege im Dai.

Filr die Kleintiere bört jest die Zeit der schlimmsten Futiernot auf. Beim übergang sur Grünfütterung sit Borsicht gehoten. Um das Aberfressen zu verbisdern, wird nedendei noch autes Seu gegeben. Zu reichliche oder aussichliehliche Grünfütterung erzeugt bei Ziegen und Kaminchen Bladucht. Besonders vorlichtig sind die tungen Tiere zu kittern

Den 3 i e.g.e.m. alten wie jungen, üt möglichst viel Bewegung im Fre.en zu verschaften. Auf der Weide entwickln sich die Jiegenlämmer besier als im Siall. Wer mehrere Jiegen dat, bemuze die Früdischesbrunst nach Wöglichset, um ein Tier deden zu sasien, damit es den ganzen Winker über Milch gibt. Die ersten Würte der Kaninche merschen im Mai das Alter, in dem man sie von der Mutter sortnehmen sann, Gor Absaul des zweiten Lebensmonais sas jedoch nicht gescheben. Bei sleinen Rassen tann das Entwöhnen dereits mit 7 dies Mochen gescheben, denn dessonders dei Silbern kommt es vor, das die Muttertiere in dieser Zeit wieder dussig werden. Ihr Wilch bekommt dann den Jungtieren nicht. Diese trennen wir nach Geschlechtern. den Jungtieren nicht. Diese trennen wir nach Geschlechtern. Sie dürfen dann nach 2 dies 3 Wocken in einem genügend großen Kätig wsammen dieiben. Man konn die Liere aber auch logleich einzeln seisen. Wertwoll ist es, den Jungtieren töglich einige Siunden Auslauf zu geben. Bei beißem Wetter müllen die Kaninchen por der Mittagssonne geschützt

Wer Schweine ankönsten will, tause fich in diesem Monat nicht zu junge Ferkel, mindeltens 6 Wochen alte, bester noch ältere, die khon eiwas an die Grünflitterung ge-

Monal nicht zu junge Gerfel, mindeitens & Wochen alte, dessen noch altere, die kehon eines an die Geänflitterung gemöhrt inch.

Im Geflügelbof wächst die Arbeit mit der Aufzucht der Kulen, der iungen Erten und Günste. Bei der Güttenman ist auf die der derneren eines eines eines eines eines eines einen nicht und dersleichen zu achten. Das Geflügel draucht es. Das Teintwalfer soll immer toisch ietn und it desdaß deit deisen Arbeiten führen wir Erbe Wal ind mich mehr deinen. Das Geflügel draucht es. Das Teintwalfer soll immer toisch ietn und it desdaß der wirdt mehr vollständig die aus erneuern. Schwere Kallen laßen wir Erbe Wal indit mehr brüten, weil die Kilten lich denn nicht mehr vollständig die anne derses kallen laßen mir Erbe Wal mehr der der Anne der Anne ist der Kelter ikrene man geven das Ungeziefer Holsanche, Kallkauß, gemodisenen Schwefel oder Inleifenpulder. Die Küden lähit man morgens indere berauts als die Sübner, da übnen taunalies Gras lehadet, auch dei Regenmetter balte man ist im Trocknen. Die Witer beiten und de Benbhühner fanzen an zu legen. Da sie sich iehr hat zum Brüten bequemen, leat man die Gier einer Denne unter. Im Mat fommen auch die erken Erwillisen aus, denen neben louisiasen Gutter sies stoder Gand und trickes Malfer auf Sersligung sieben milhen. Man löst die iungen Enten die erften der Tage im geschlosenen Raum. Die Tausben sind ieht in voller Bruf. Kalletauben brüten alt läckent und erfordern die Desdammer aus man "Erwilaus der erwillen der gestellten und eine reiche Oöstund kannen in Berreiständt batten.

Bür die Bien en beginnt ieht die Seit der Saupttracht, vorausgeschet, den gluttliges Welter und eine reiche Oöstund Kannen in Berreistände haten. Som tommt es auf iharte Sölfer an, die Gelegenbeit deten. Som tommt es auf iharte Sölfer an, die Gelegenbeit deten. Som tommt es auf iharte Sölfer zu. die in der Behaben belagert find und den erwichten den eine Gewentweiten wird der Sieber der Konne, Man der weitert man den Frustraum dung der Konnen den kallen und der Sterken der in de

— Bolfshachichulfurse über Bodenresorm. Am vergangenen Freitan begann, wie uns geschrieben wird, die Boringsreibe über Bodenresorm an der Bolfsbachschule. Serr Holenz prach über die Geschichte der Bodenresorm im alten Frael. in Athen und Sparia. Wer kennt nicht die Ramen Moses. Solon und Luturg. Wer weiß aber, daß diese Männer ihre indriausendealte Berühmtbeit dem Umstand verdanten, daß sie bodenresormersiche Gedansen durch ihre Geschichten, das hie Wirflickeit umsehren und dedurch die im der Geschichte Beilwiellose Assie ihrer Vösser berbeiführten. Selbst unter

den sogenannten Gebisdeten wissen wohl nicht alle, daß die besten und edelsten Männer der Geschichte prastische Badenreiormer, daß diese aber auch gleichzeitig die klügsten und weisesen Staatsmänner waren. Soziale Kämpse gad es in Issael sowohl wie im alten Griechensand. Kur die Bodenresormseseigsgedung war imstande, diese Kämpse zum Abschluk zu bringen. Die Folge war allgemainer Modsstand. Blite der Missenschaft und Kunst, Einigkeit und Geschlossendeit des Bolfssorpers und damit unüberwindliche Krastentialtung auch nach außen. Ein Bolf aber, das durch soziale Kämpse serrissen ist, wird auch politisch seine Rolle spielen. Das sind die Lebren aus Israel und aus Griechenland. Begennete der Bortrag regem Berständnis, so stand auch neuen Ausgenache auf demersenswerter Höhe. Die Jusammensienung der Juhörerichait zeigte, daß die Bodenresorm eine Frage ist, die alle Bevölletungstreise lebhast dewegt. Am näckten Freitag, abends 8 Uhr, Lozeum 2 Forsest. Am näckten Freitag, abends 8 Uhr, Lozeum 2 Forsest. Am näckten Freitag, abends 8 Uhr, Lozeum 2 Forsest.

- Ein neuer Tagblatt-Jubilar. Der tedmifche Sifisarbeiter Michael Steinert ift beute 25 Jabre im Betrieb ber L. Schellenbergichen Buchbruderei, Berlog bes "Wiesbadener Tagblatts", beichäftigt. Geiner besonderen Obbut ift ber Sehmaldinenfaal unterftellt. Daneben aber verfiebt er das wichtige Amt der Redaktionspost, die für superläffige und ichleunige Abermittlung des gur Beröffentlichung bestimmten Materials von ber Schriftfeitung in ben Seberlaaf bemüht fein muß. Er ift allo sewissermaßen der "Berbindungsmann" swiften Redaction und technischem Betrieb und bat sich bei ben mannigsachen Verrichtungen seines Dienstes fiets durch unermiblichen Fleiß, Zuvenfösigfeit und treue Bflichierfüllung ausgezeichnet. Berlag, Rebattion und techniicher Betrieb baben ihm beute morgen ihre Gliffmuniche burch eine besondere Abordnung sum Ausbrud bringen laffen.

— Die Wetterlage. Die oseansichen Winde, die nach unserem Gebiet wieder stärfer vordringen, bringen, wie der Franklurter Wetterbienst mesdet, stellenwerse Niederschläge; später tritt ein Rüdgang der Temperaturen ein. — Rach den Berechnungen des Leiters der öffentlichen Wetterbienstistelle in Metkburg, Professor Dr. Freude, wird der Mai voraussichtlich verbältnismäßig falt ein, d. h. fälter als sonst der Mai im langiährigen Durchichnitt zu sein pflegt.

— Arbeitgeber und Erlaktassennitglieder. Das Betssicherungsamt ichreibt uns: Rach dem Gesek auf Erdastung leitungsfähiger Krankentassen vom 27. Mäts 1923 — Reichsgeiehlatt 1 Rr. 25 — sind für die Erlaktassenmitglieder eine Reihe Berändenungen eingekreten. Mitglieder non Erlaktassen, dir die auf Grund des § 518 der Reichsersicherungsordnung eine Arbeitgeber erlassen sind, sind von der Ritsliedschaft der Arbeitgeber erlassen sind, sind von der Ritsliedschaft der Grankentasse der Erdastensteilen der Arbeitgeber erlassen sind, sind von der Ritsliedschaft der dem Anteitzeber dein Antritt der Beschäftigung eine Beicheinigung über seine Jugehörigseit zur Erzaktasse vorzusegen. Der Arbeitgeber dat Beichöftigung eine Beicheinigung mnerbald der Relbefrist vorlegen, der Kranfentassen der Arbeitgeber dat Anspruch auf den vorzusegen. Der Arbeitgeber dat Anspruch auf den vorlegen Beitragsteil, den der Arbeitgeber an die Kranfentasse abzuführen datte, dei der Arbeitgeber an die Kranfentassenstilleren bei der Lohn vorlichertsen bei der Lohn oder Gebaltssablung abzuführen. Scheiderten bei der Lohn oder Gebaltssablung abzuführen. Scheiderten bei der Lohn oder Gebaltssablung abzuführen. Scheider ein versicherungspisichtiges Mitglied aus der Erlaktasse aus den Arbeitgeber dat den Versichteren nach der Mittellung dinnen 3 Tagen bei der Ortsfrankentasse une Mittellung dinnen 3 Tagen bei der Ortsfrankentasse une Mittellung dinnen 3 Tagen bei der Ortsfrankentasse une Mittellung dinnen 3 Tagen bei der Ortsfrankentasse vorlicherungspisicher für den Schaden datet, den er durch schulden der Kebalts. Gestiesertes Getreide ist Arbeitgeber und Erfantaffenmitglieber. Das Ber-

Der Mesdung verurkacht.

— Raturalbezige als Gehalt. Gesiesertes Getreide sit iorian zu dewerten mit dem amilich ermittelien, durchschnittlichen Poets, der im Monat der Lieserung — wohl in der Rogel im September — im näcklien Martiori sir das i reie Getreide gesahlt wird, unter Absus von 33% Prozent. Dabei sit dei Naturalien, die nur der Gattung nach bestimmt sind, mittlere Art und Gitte zugrunde zu legen. Deu, Strok, Biedfustet, Gier uiw, sind edemials nach den im deriesden Welle ermittelten Monatedurchschnittspreien mes nächstliegenden Martioris unter Abzug von 10 Brosent zu dewerten. Die ortsichlichen Pachtpresse werden zweimäng durch den Borseeder des zuständigen Kakaiteramts unter Beteiligung des Gemeindevorstandes zu ermitteln sein. Den Wert der Katuralsieserungen endgültig einsah nach Brosenstätsen oder nach einem Bielfachen des alten Anzechnungswerte zu erhöhen, ist nicht zusählig. Das Brennfolz ist nach der Grundture zu dewerten, nach der es in freier Auftion der nächtigelegenen siesfassischen oder landmunglien Forstbehörde ausgehoten wird. Dazu fritt a. F. ein Jukhlag von höckstens 50 Brosent sür die Ansurat des Solzes.

Bremeinnütige Sterbeumlage. Die Sparkasse in Bremeinnütigen, wirtschaftlichen und politischen Organisationen beschieden, vordebaltlich zenügender Beteiligung der Bewölkerung eine Einrichtung zu schaffen, die es den Kamilien ermöglicht, die Kosten sie die Sterbefälle, die beute sür sast ichen Jungapersiahren zu beden. Es können sich an dieser Umlage alle Personen — ausgenommen Kinder unter 6 Jahren — deteilhgen, die der Sparkasse aum 30. September 1923 12 000 M. dei der Sparkasse aum 30. September 1923 12 000 M. dei der Sparkasse aum 30. September 1923 12 000 M. dei der Sparkasse aum 30. September 1923 12 000 M. dei der Sparkasse aus eine besonderes Konto einsusadlen, und zwar iotort mindestens 4000 M. mid die weiteren Beträge in Raten nicht unter 1000 M. Girist ein an der Umlage Beteiligier, so zahlt die Sparkasse seinen Amgehörigen nach Vorlage des antsichen Totenscheins sosort einen sir die Bestatung erforderlichen Betrag dar aus, der jeweils monastiid nach Angaden der Friedbossverwaltung iestgestellt wird, und der sich der Geldeniwertung andast. Der sir den einselnen Todessass ausgesahlte Betrag wird anteilmähin auf die übrigen an der Gerbenimlage beteiligier Endernen umgelegt und in bestimmten Fristen von der Einsahlung abgeschrieden. Die Dauer der Einrichtung ist zunächt zu Aber ein Aussicht genommen. Sine Nachschaftsprisch der Beteiligen muß vordebalten werden, damit die Kosten sint der Sparkasse wird der Kosten sint der Kosten ber Konten der Konten der Konten der Annen der Stende wird die Einrichtung dann ausgehoben wird, die aus den Konten der Generischen Beträge zurücksehlen.

— Das Geichent des Staats zur goldenen Sockseit. Das Ebrengeschant, das die preußische Kegierrung bedürftigen Gemeinnlitige Sterbeumlage. Die Spartaffe in

Das Geichent des Staats zur goldenen hochzeit. Das Schrengeschant, das die preußische Regierung bedürftigen Ebepaaren auf Antrog aus Anlah der 50- oder folübrigen Ebeinbelleier bewillint, ist durch eine Berfügung des Rinkless des Innern und des Kinansminsters forfan auf 20 222 M. im Einselfall sestgesekt.

20 222 M. im Einselfall seitgeseist.

— Diphtheriegenesene Kinder. Rach den in den lehten 2 Jadren erfolgten Beobachtungen sind Diphtheriesbertingungen in den Schulen durch Duphtherie-Basillenträger, falls dei diesem nach erfolgter flinischer Genelung 8 Rachen verkrichen waren, nicht festgestellt worden. Die versuchsweise getrossene Anordnung über die Bedandlung und Inlassung von Diphtherie-Basillenträger in den Schulen gelangt desdass jest allgemein zur Amvendung. Sollten im Lauf der Zeit Wahrnebmungen gemacht werden, die auf eine Insestissischen ausscheiden, die nach überstandener Diphtherie länger als 8 Wochen Didhtheriebasissen ausscheiden, hinderten so erwartet der Minister für Kolfswohlsabrt besonderen Bericht.

den hindeuten so erwartet der Minster für Volkswohlsabrt besonderen Bericht.

— Fahrreisvergünstigung für Urlandsreisende. Währenden auf der einen Seite die Gestogenbeit, den Arbeitden Araite alliäderlich einen Endolungsurlaub zu gemähren, immer medr ausdreitet, wird den Arbeitnehmern anderersielts insolge der sinkenden Kaustraft übres Einkommens und vor allem durch die Steigerung der Eisendahnsahrpreise eine zwedentsprechende Ausnutung ihres Urlauds immer mehr unmöalich gemacht. Auch die Eisendahnverwaltung dat sich der Einsicht, das dier etwas geschehen mus, nicht verfassen fönnen und dereits im vorigen Jahr durch Bermedrung der sicht der Feriensonderzsige Abdilfe zu schaften gesucht. So anerkennenswert dieses Vorgeben auch ist, so kann doch auf diese Weise dem bestehenden Bedürfniss mur zum Teil Rechnung getragen werden. Denn auch des weitgebendsten Ausdau dieser Einrichtung wird die Jahl der Ferienslige, vor allem aber so weit es sich um Jüge ein und derselben Fahrtrichtung bendelt, doch immerbin eine beschänfte bleiben. Dazu kommt, das die Wahl der Urlaudszein nicht im Erwenden aber Arbeitnehmens liegt, sondern von den Betriebender Urlaudsraße feine Rüchlicht nedmen. Der Gewerfichalischaft der Urlaudsraße eine Rüchlicht nedmen. Der Gewerfichalischen der Angeseher (GDA) dat daber an die Jahringe der Urlaudsraße feine Rüchlicht nedmen. Der Gewerfichalischen Stellen das dringende Ersuchen gerichtet, unter Beibedultung und Bermehrung der Ferienkonderzüge die Einräumung einer allgemeinen dopprozentigen Fahrpreisermähigung für eine Urlaudsreife Jährlich für alle Arbeitnehmer und Knen wirtschaftlich gleichgestellten Berlonen in ernste Erwägung zu einem Urlaußerseife lährlich für alle Arbeitnehmer und knen wirtschaftlich gleichgestellten Berlonen in ernste Erwägung zu einem Ausgaber in ernste Erwägung zu einem Urlaußerseife lährlich für alle Arbeitnehmer und knen wirtschaftlich gleichgestellten Berlonen in ernste Erwägung zu einem Die Ausgaber der Einsternen und knen wirtschaftlich gleichgestellten Berlonen in ern

— Die Natur im Blei. In teinem Monat des Johres entfaltet die Natur folche Kräfte wie im vielbeiungenen Wonnemond. Die deutschen Gaue, io überreich an derrlichen Blütendäumen — sind doch fast alle Dörier in einem Wald von Obstodiumen verdonzen —, werden nochmals in Schnee gehillt — in den Blütenschnee. Gleich großen weisen Augeln und Boramiden, stehen die Apiel und Birndäume, die Wiesen und Festraine nehmen zum länast entsalteten Grünen die bunten Fleden der Blumen, die Saatselder, die lang nur grün überdaucht, deginnen sich satt zu schließen und die Bauern daben auch die leiten Früchte der Artar. Und wie reich erst lebt die Tierwelt auf, vor allem die Bögel, die jest alle verlammelt sind und die Gärten und Wässele, die jest alle verlammelt sind und die Gärten und Wässele füllen mit ihrem Geldmetter und Geführel.

Radbrud berboten.

Die drei Sätchen.

Roman von Sorft Bobemer.

Das schlug dem Faß den Boden aus. Fran Hafe holte ihre anderen beiden Töchter herbei. Es ents wickelte sich ein hochnotpeinliches Verhör. Zum i. Es ents Schluffe befam Sibplie von ber Mutter eine Ohrfeige, und ber Bater ordnete noch einmal mit Rachbrud an, bağ Baltraub bas Taichengelb auf ein Bierteljahr gu entziehen fei. Mugerbem mußten bie beiben jungften hälchen zur Strafe sofort zu Bett. Und dann befam Dorothee noch den Kopf gewaschen. Solch unerhörte Seitensprünge habe sie den Eltern sofort zu melden. Unfug forbere ben Rlatich heraus, Abertrieben merbe natürlich auch, Und bas Mundwert ber Frau Apothefer fei in ber Stadt boch hinreichend befannt,

Die hatte bereits mit bem verliebten Jüngling ab-

gerechnet

"Ein Luftifus find Sie, herr Uhlemann! Die Ge-banten überall, mur nicht beim Geschäft! Wir wollten uns somiejo bemnachft von Ihnen trennen. Um nachften Erften tonnen Gie geben."

Und fo geschah es. Sibnlle Sate hatte er feit bem Abend unter ben Giden nicht wiebergefeben,

Die erlebte bose Tage. Denn Waltraub vergaß es ihr nicht eher, daß sie ein Bierteljahr um ihr Taschen-geld gekommen war, dis sie wieder unter ernstlichen Bermahnungen der Mutter nach Ablauf der Frist ein blantes Zweimarfftud in die Sand gebrudt befam,

Die Eltern ichnittelten über Dorothee ben Ropf. Gie mar nicht mehr bas luftige Mabel von einft. Burben Besuche auf dem Lande gemacht, klagte sie oft über Kopsschungerzen. Diese Ausrede gebrauchte sie nur, um zu Hause bleiben zu können. Es war tein Zweisel möglich, fie wollte vermeiben, mit Dans Roller gu-

Ihr Bater wurde ungehalten, fammengutreffen. machte feiner Frau Borwürfe,

Du mußt ihr ben Ropf wieber gurechtseigen, sonft wird Dorothee die bummen Gebanten Jahr und Tag nicht los . Mir gibt's immer einen Stich ins herz, wenn ich die anderen Mädels ihres Alters fröhlich ihre Jugend genießen febe und meines läft ben Ropf

"Glaubst du denn, mir geht's anders? Aber reben hilft da gar nichts. Die Zeit ist die beste Trösterin." "Die Zeit! . . Die Zeit! . . . Dorothee muß rasch über ben Berg fommen. Man munfelt, Rollers Che sei alles andere als gludsich. Bedauert Dorothee bann noch ben Leichtsuß, wird bas ilbel mur schlimmer."

Ich glaube, sie tut's schon jest."

Ganz meine Ansicht! Gerade deshalb mußt du ein Machimort fprechen."

Frau Hate tat es schweren Herzens. Dorothee hörte ber Mutter gebuldig zu, bann fab fie ihr rusig ins Geficht,

"Ganz so, wie ihr glaubt, ist es boch nicht. Er tut mir leid. Gewiß! Deshalb möchte ich vermeiden, mit ihm gufammengutreffen. Das ift ber Grund.

Man macht fich aber einen anberen Reim." Man mag. Ich will überhaupt nicht beiraten." Man mag. Ich will überhaupt nicht beitaten. In beinem Alter haft du noch genug Zeit, dir bas zu überlogen. Um ein wenig vermögendes Madchen reißen fich übrigens die Manner nicht."

"Das weiß ich. Mir perfönlich ist es recht." Alle Borstellungen der Mutter fruchteten nichts. Sie verlieg Dorothee recht ungehalten. Und unwillig wurde ihr Mann auch, als ihm seine Frau mitteilte, daß auf Dorothee gutliche Einsprache feinerlei Einbrud made.

Dorothee bedauerte Roller, bedauerte ihn von Berjen. Ihr fum ber Gebante gar nicht, bag er, ber Leicht-fuß, es nicht ernst gemeint hatte mit bem, was er ibr ergahlt hatte; für fie mar bie Liebe eine himmelsmacht,

Mit der spielte man nicht. Daß er in seiner Ehe nicht glüdlich war, fand sie entsetzlich. Alles, was er ihr gejagt hatte, hielt fie für unumftöglich mahr. Da follte sie ihm teinen Altar in ihrem jungen Sergen auf-bauen? — Mütend wurde sie auf seine Frau. Sans Roller war mit Gute und Liebe ja fo leicht zu lenken. Rur die Muhe mußte man fich geben und fich in feine Empfindungen versegen. Der arme Mensch, ber eine freudlose Jugend in fremden Saufern verlebt, seit er auf feiner Scholle fag, ein Ginfamer mar, ber mit Gelbforgen gu tampfen hatte. Ein folder Mann war doch bankbar, brachte man ihm Berftanbnis entgegen, Dann fehnte er fich nicht mehr aus feinem Saufe, Aber diese Frau, in ihrem Unverstand, tried ihn in die Kneipe. Bergessen suchte er. Wie sollte bas enden?

Bitteres Weh empfand sie, als Rollers die Geburt eines Jungen anzeigten. Und bann rebete sie sich ein, nun werbe sich das Verhältnis zwischen Mann und Frau bestern. Wieder einmal war sie beim Luft ichlösserbauen und mertte es nicht

Sthnsle befuchte die Tangftunde. Immer ging die Mutter mit. Der Apotheter Uhlemann sollte keinen Rachfolger finden. Das zweite Satchen ichien auch genug Lehrgeld gezahlt zu haben. Gie wurde hoch-nöfig, rumpfte die Lippen, wenn einer fie jum Tang aufforberte, ber ihr nicht genehm mar. Die Mutter hielt ihr bas Unpassende vor, war aber im übrigen frob, daß ihre Tochter nicht mehr nach den Jünglingen ichielte.

Die luftige Waltraub führte einen Freubentang auf, als fie konfirmiert worden war. Roch ein Jahr follte sie nach Goslar in die Pension, und dann fand "die Qual" ein Ende. Der Abschied von zu Hause fiel ihr gar nicht schwer. Sie lachte und sagte: "Die Zeit geht auch rum. Und bann bin ich eine junge Dame. (Mettiehung feigt.)

Gelbitrafen und 3mangevollitredung gegen Kranten-Geldstrafen und Zwangsvollstredung gegen Krantentasien. Für die Berteilung der Gemeinlast bei Krantentasien dat der Reichsarbeitsminister eine besondere Anweitung erlassen. Die Kalsen müsen die anzurechnenden
Beträge jedes Biertelfahr einreichen. Sind endaültige Angaben nicht möglich, so ist lorgiältig zu ichäven und der Unterschied nachder auszugleichen. Die Abrechnungsstelle fankalsenvorktänden, die die Einreichung der Rachweitung versögern oder unterlassen, eine Geldstrafe die zu 10 000 M.
auserlogen. Die Rechnungsstelle teist die Beträge mit, die
anderen Kalsen zu erstatten sind. Gegen die Betreilung ist
die Beschwerde an die oberste Berwaltungsbedörde zusässa:
se entscheidet endgaltig. Werden die Beträge nicht rechtzeitig abgesührt, so seitet das Oberversicherungsamt auf Autrag der empfangsberechigten Kalsenvorstand abermals eine
Geldstrafe die zu 10 000 M. auserlegt werden.

— Bereinbarung der Länder über die Ausbauchule. Die

Bereinbarung der Länder über die Aufdaufchule. Die Regierungen der Länder mit Ausnahme von Bavern haben das solgende übereinkommen getrosten 1. Als verkürste Form der auf Dochschultesse fübrenden höderen Ledrankfalt wird sür entsprechend begabte Schüler die Ausdauschule verlachsweise augelassen: 2. die Ausnahme in die Ausdauschule verlachsweise augelassen: 2. die Ausnahme in die Ausdauschule verlachsweise diebensährigen Besuch der Bollsichule zu erlangende Keite sowie in der Regel den Absichule zu erlangende Keite sowie in der Regel den Absichule auseichnen Schulpflichtigabtes voraus, der Lebtgang der Ausbauschule umtakt sechs Jahre: 3. für die gegemietige Auserfernnung der Restegeugnisse der Ausbauschulen gelten die Grundsähe der Bereindarung vom 19. Dezember 1922, so weit nicht durch anderweitige Bestimmungen Abweichungen ensiteben.

weit nicht durch anderweitige Bestimmungen Abweichungen einsteden.

— Werden wie Keinte und leichter? Besamtlich sann man für jedes Alter ein bestimmtes Kormalgewicht und eine bestimmte Normalgewicht und eine bestimmte Normalgewicht und eine bestimmte Normalgewicht und eine bestimmte Normalgewiche ausstellen. Ebenso wie das Gewicht nimmt nun auch die Größe, d. h. das Wachstum, die in einer abseigenden Kurve nach unten au dewegen. Die Bergleichung der Gewichts- und Größenisalen ergibt iehr interestätigenden Kurve nach unten au dewegen. Die Bergleichung der Gewichts- und Größenisalen ergibt iehr interestätigenden Ergebnisse. Go liegt das Marimum an normaler Körpergröße berm Mann wie dei der Fran eiwa amischen dem 25. und 30. Lebensjahr. Während das Höcklichaufte seinen Andere erreicht. Die Zahlen dieser Bergleichsstatistist geben davon ein nenaues Bist. Die Durchschnittsgröße eines iungen Mannes von 25 Jahren dertägt 172 Zentimeter, und für diesen Augen wir den normal zu betrachten. Bei einem Wicklich werden Wachs und dieses Allier ist ein Gewicht von 68.3 Kilogramm ist die Bänge dieselbe gehlieben, das Formalgewicht ist aber größer geworden, es beträgt 68.9 Kilogramm. Im 40. Lebensjahr ist die Höße des Durchschnittsmannes um 1 Zentimeter Beiner geworden, auch das Gewicht ist heruntergegangen. In dieser Besse gebt es abwärts mit zunehmendem Aller, und man erhält auf Grund dies Michael untersuchungen solgende Kormalzahlen: 40 Jahre — 171 Zentimeter Buchs — 68.8 Kilogramm Gewicht. 50 Zahre — 167 Zentimeter Buchs — 65.5 Kilogramm Gewicht. Das neitligken reichslichen auffaltet. Für Frauen allt iolgende, Gewichlsiedele als normal: 20 Jahre — 157 Zentimeter Buchs — 54.5 Kilogramm Gewicht. 30 Zahre — 168 Zentimeter Buchs — 58.5 Kilogramm Gewicht. 60 Jahre — 158 Bentimeter Buchs — 58.5 Kilogramm Gewicht. 60 Zahre — 158 Bentimeter Buchs — 58.5 Kilogramm Gewicht. 60 Zahre — 151 Zentimeter Buchs — 58.5 Kilogramm Gewicht. 60 Zahre — 151 Zentimeter Buchs — 58.5 Kilogramm Gewicht. 60 Zahre — 151 Zentimeter Buchs — 58.5 Kilogra

— Serensofe Andreiber. Bei ber Kriminalpolizei besindet lich ein Jahrrad, Marte "Bronnada", ohne Kunmer, schwarzer Nahmunden, schwarze Felgen, wwo Bereifung, die hochgedogene Lensthaupe ill etwas verrostet, Gummipebalen Freislauf, seiner ein älteren Jahrrad, Marte unbekannt, das am 31. März aus dem hofe des Gommastums am Kuisenplatz gestollen worden sein soll. Die Eigentümer der Nöder werden gedeten, fic auf Jimmer in der Vollzeldbirektion zu melden.

— Wieder hantiger Beiefpolt nach Amerika. Beiefpolt nach Amerika gubt jeitt im Frühjahr bäufiger, da die Amerikaner Europa mehr auf-luchen. Im Wei nehmen im ganzen 17 Dampfer deutsche Polit einer mettenes nach Rem Port, auf Berkangen des Absendere außerdem nach inden. Im Diel nehmen im gengen 17 Tampfer deutsche Folt state meltenes nach New Port, auf Berlangen des Absendere auchenden nach is Schiffe. Ohne Leitwermert werden sie benutzt am 2. von Southampton und Bremerhaden, am 5. von Southampton und Hamburg, am 9. von Southampton und Hamburg, am 9. von Southampton und Hamburg, am 16. von Southampton, am 12. von Southampton, am 19. von Southampton, am 18. von Southampton, am 19. von Southampton, am 20. Southampton, am 20. von Southampton, Bremerthagen und hamburg, am 29 von demburg, am 30. von Southampton, Absenderen, eilige Trussachen und politische Jeitungen. Ichligeit ist in Hamburg 1 und Bremen 1 I Lage voeder, 10 Uhr andymittags. Bür Beimertharen ist Schübzeit in Hamburg ist den sotschen Lag am 1 und 6. Mai, vormittags 8 Uhr, in Bremen am 1, 8 und 25. tags voeder, 1 Uhr nachmittags, sir Hamburg beielde um Abend vorder 19 Uhr, in Bremen 5 Uhr nachmittags. Die Aberfahrt beansprucht von Mrw Port 7 Tage, von Brewerthaven und Hamburg 2 die Berleipost nach CheSibrien und Crina geht vom 1. Was am wieder mit der kinnstitischen Siehenbahn seben Bententag von Rostan. Des Beiespostung in Berlin schiftligen Cienbahn seben Bennenstag von Rostan. Des Beiespostung im Kauton, Soundarg, Auf Uhr nachmittags, Bost nach Tätite, Schanghai, homgfang und Kauton, Soundarg, Auf ühr nachmittags, Bost nach Tätite, Schanghai, homgfang und Kauton, Soundarg, Auf ühr nachmittags, Bost nach Tätite, Schanghai, homgfang und Kauton, Soundarg, Auf beie Weg protein Mitter Einstein Stelle und Bestennenden werden und nach dem übrigen Teil der Kanddhauel und die nordmandichunischen werden auch nach dem übrigen Teil der Kanddhauel und Karenproden werden und nach dem übrigen Teil der Kanddhauel und Erstenliche und Sapan, für des ibrige China über Such ersteller und Erstenliche Augen Beschwerte von Karenproden werden auch nach dem übrigen Teil der Annbickung der Erder Verte.

- Des Errandschunktint Serfig Schule

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes,

* Ceantotheater. Wegen Erfranfung ber Frau Goldberg. Thiele ge et morgen Donnerstag, abends 734 Uhr, Aust ber aspetundigten Bot-* Stantelopeter-langt matgen Donnerotog, obenbe 75, Uhr, nan ber ungernanden in Stamm-fiellung "La Tenvinta" bie Opereite "Der Bigbunerbaron" in Stamm-fiellung "La Tenvinta" bie bereits gelößen Karten behalten auch für im ber für Connton, ben 6. Rick, reihe 3 jur Auflibrung Die bereits gelößen Karten behalten and für blese Borftellung ihre Giltigseit. — In ber für Conntag, ben and für angesehten 2. Margenfeier im Kleinen gans bes Staatstheaters wird Intendant Dr. hagemann über ben neuen Tang spochen.

Berenftnifungen jugunften bes Theaterbaues. Bur bie nachten Machen find gugunften bes Wieberaufbaues ben Bahnenbaufes brei Ber-Wachen find zugunften des Wiederausdauss der Latiermaufes der herrankeitungen ganz verschiedener Art vorgeschen. Bereits an Gemotog ist die Achtum-Aushellung im Fever des Theaters eröffnet worden, die in ihrer geschundreillen Aufmachung und inferestanten Aberdie über die Trinchten der einzelnen Zeitniter großen Interest degegnet. Sie nich die zum 10. Met geöffnet sein. Ferner findet am nächten Gemotog, den d. Mat, im großen Auchaussall ein Festenzert der vereinigten Leichere des Staatscheiters und des Auchauses flatt, in dem besonders des Staatscheiters und des Auchauses flatt, in dem besonders beliebte Werfe son Detfroet und Magner unter Leitung von Professerbestebte Werfe son Detfroet und Magner unter Leitung von Professer
Rannfloedt und Muskfrieckter Schuricht und unter Mitwirfung von MagKeit zur Auffichtung femmen sellen. Und am Samstag, darauf, am 12. Rai
elle, with in den Kooco-Raumen und Wendeligungen des Theaters ein
kindlingsieft veranstullet werden, worliber Nähetes dieser Tage besamt
ernacht with.

Anthens. Bei leinem humoriftischen Gertragonbend im fleinen volle bes Authauses am Donnerstag, ben 3 Ral, beingt Frig Schlathauer nicht nur humerikische Dichtungen in Proje und Koefen, sendern auch Lielektverträge in koben verschiedenden Rundarien, Paradistische und Gelösperfastes, serner auch Bariete und Kadaretigesange. — Um Vonnersing den 2. Mat, sindet im großen Kurhaussauf als Abonnementstengert ein Indienischen Komponistenabend katt. Der Gelist des Abends, der Konzertneiden Wilfelied hande (Biestre) mird des D.Durcksaueri

con Beennini verixogen. o Gulenv Jacoby-Weend. Der Borverkeuf zu bem um Cumpiagabend big Uhr im Rafino, Friedrichftrahe 22, ftatifindenden Guften-Jacoby-Bend bat an ben befannten Stellen begennen. Das Programm in febr

reichhaltig und trägt jedem Seichmad Rechnung. Das Lied von der Glode und Goethelche Sedichte. Bolleden und gefellige Liedet dilben den Auftalt in der Greicht dem Großen die Rudolf Prender ift der Hauptfeil und Abichtig des Abends, der auch den Gumar und Wit eines Friedrich Stolze wieder erbliben lassen sell.

aus Broving und Rachbarichaft.

Frantfurter Chrenit.

Franksteiter Benn von einem lijdhrigen Knaben auf den Blahe wicht etwittelter Menn von einem lijdhrigen Knaben auf den Main sahren. Inmitten, des Stromes sprang der Frenche in das Klasser und ertränkter Knabe ruberte an des Uler und sich entlezt. And seine Persönlichteit sande ruberte an des Uler und sich entlezt. And seine Persönlichteit sande nach nicht schneftelt werden. Der Gesambeltrag der dieber und eine Archied auf dem Westgestände, den angtenzenden Strahen und auf dem Sauptbahnhof mährend der Rektage beträgt rund 190 Williauen Warf. Da aber nach sortigelegt neue Anseigen über Diebstähle einsaufen, wird der Betrag werfelles 200 Mill. Warf übersteigen — Auf die histernie einer Fran wurde desser Tage die Gestzei nach dem Feldweg zwischen dem Affenfeiner Weg und der Willeliunge alarmiert. Als sie dort eintral und das Gelände durchluchte, sund be eines schwarzen Tanzenhut, der Blutspunka auswies, eine Brosche und ninge alarmiert. Als be bett eintral und das veinnes durguafte, fand be einen ichmarzen Damenhut, der Blutspuren auswies, eine Roben Brobler Gin Zeuge will gesehen baben, daß ein fremder Monn an der fraglichen Stelle kurze Zeit später den Koden jargfäftig abgelacht bat, bich abet dein Hennanden von anderen Parsonen auf einem Nade Auchiartig entiernie. — Der als verniht gemeldete Wechdandler Handler Handler Handler Handler Handler Handler Handler Handler hand Kreugnach zu einem Pferdeverkauf gesahren. Er war von Franklurt nach Kreugnach zu einem Pferdeverkauf gesahren

- Ne "Alleftin von Schöllfrippen".

** Frantfurt a. R., 1. Mal. Die Chwinderin, die einen bieligen Raufmann burch allerhand fiebliche Borfpiegelungen falliger Taffachen Raufmann durch allerhand liebliche Berfpiegekungen fellsger Latimien um das Kirmögen brochte, und werüber wir neuflich ausschiellich derich-teien, ift nunmehr lespestellt worden. Es ist eine Fran Derathen Selga Breich aus Frankfurt o C. Ihr Begleiter, der Kansmann Lebrecht aus Frankfurt a. M., als dessen Ehefran sie sich ausgab, erklärte det seiner Bernehmung, von ihr um 6 Millevon Mart gewellt worden zu sein. Es babe segar, um ben maflosen Aufwand ber Schwindlerin, an beren Glaub-würdigseit er bis zur Stunde nicht gezweifelt habe, bestreiten zu können, selbst lein Gebis mit Goldzühnen verkauft. In Mänchen erschwindelte fich die Breth von einer Firma für 2 Milliauen Mart Maren.

in Erzhausen bei Darmkabt, 1. Mai. Ein Brautpaar, der Sohn des Billipp Manemacher und die Tochter des heinrich Lok, wurden im Jethe in der Röhe eines Grabens ist aufgefunden. Der Grund, weshalb beide den Tod gefundt haben, konnte nach nicht aufgeflätt werden. tu. Kaffel, 1 Mai. Wahrscheinlich durch Junkenflug ist die Eisenbahnbrück zwischen Nie derzwehren und Wettenhaufen in Brand geraten. Das Beuer konnte gesofcht werden, dach muste die Brücke eine Zeit lang einerst bleiben

pefperrt bleiben

Sport.

"Juhball. Um vergangenen Sonniag ichickte der hiesige Zuschallverein Germania 6 Mannlchaften ins Tressen, von denen 5 flegreich für ihre Jarben die Spiele zu Ende sühren tennten. Die 1. Ell, mit Erleh spielend, wellte dei dem Sportverein 1919 Biedrich und kannle 3:1 arwinnen. Die 2., edenfells dert zu Galt, gewann 1:0, während die 3. ihren Gegner mit 4:0 absertigen kennte. Die 1. Jugendmannschaft schied gleiche Ell des Sportslude Dockein mit 2:0. Das gleiche Keilbein der Jugendmannschaft gegen die 1. Jugendmannschaft von Schierkein 88, möhrend die 3. Jugend von Kassen 2. Jagendmannschaft eine Riederlage von 2:0 dinn himen muhde. — Spielvetelnigung Wiesdaden 1 Mennschaft seigt am Sonniag einer Einladung der Ligamannschaft von Borrilla Rüffelsbeim zu einem Freundschaftsspiel nach Kusselsbeim Det vergangene Sonniag lah die 1 und 2. Els der Spielvereinigung um Berdandolpiel in Hachbeim der der kontigen Ahmannschaften der Schiederichter die 1. Raanschaften dem Stande 1:1 nach ca. 30 Minnien Spielgeit Spielvereinigungs 3. Mannschaft siegt 2:1 gegen die 3. des Beilegeit Spielvereinigungs 3. Mannschaft siegt 2:1 gegen die 3. des

Seitsett Spielbereinigungs & Mannipunt fog 2.1 gegen.

B.B. 02 Bielrich.

* Thein und Launussind Wiesbaben (G. B). Eine höhenwanderung im westichen Launus Die fünfte Sauptwanderung, eine Malenfahrt nach dem Kellerstopf, findet am Sonntiag den f. Mei, factt. Treffpenti und Udmarich vormitage 7 libr Geisbergfrehe; von da auf befannten Wegen. namaria, vormittags 7 uhr vervdergirage, von da auf befannten Wegen jum ausflichterichen Schliferstepf und über die Rentmauer zur Platte Allsbann nuf hübschen schattigen Kaldwegen zum Kellerstopf. Auft nach Besteben. Rustmarsch über Kannbach, Sonnenberg nach Wiesbaben. Se-semtmarschießt 63/2 Stunden. Gührer die Herren 30! Linf und Karl

* Der Ruberflub Wienbaben 1888 balt am tommenben Conntag, bei

Der Rumerstub Wendehen 1808 hält am sommenden Sonntag, der 6. d. M., vormittags ab 10.30 Uhr, sein diesjähriges Anraderm, verdunden mit einer Auffahrt bestennbeier beuachdarter Berein, ad. Es werden dei der Ausschlicht, die fich vom Wieskadener Beatshaus (am Leinenpled Biedrich-Schierstein) firemanlswärts an der "Arone" vordei die und unterschiede ned zusäh dewegt, Einer-, Iwelers mit Viererboete sich beis zur Kaller. Bei einig umgen guntigem Wetter dürste sich sedem Sportssteunde ein schönes Vild rudersportlicher Darbietungen zeigen.

Dei einig umgen güntigem Wetter dürste sich sedem Sportssteunde ein schon im Sportsessang pied u. Ca., Stutigart, und deitelt sich "Der Schiedersteter, Ausballzieher und Inschwer von den Schiederichten Erfen sieden und Ausschafter (Ausballscheinbart Erfendungen ein beiteln wert Schiederschier Versteunschland) und A. dolfdmeider (Nerbdeutschaften). Wie einer methodischen Darstellung der Abstellunger, norgesährt an 26. Beispielen. Diese Schiederschierbuch ist ein einzigartiger Kommuniar aller Ausballregeln und daher für Schiederschier, Zusballer und Juschauer ein unentschrliches Vabenesum.

Gerichtsfaal.

Fc. Franzositiches Kriegsgericht in Wiesbaben. Im Sause des Chemiters Dr. Andolf Schwad in Höcht a. M. hatten sich heuer am 1. März mehrete junge Tamen und Herren zusammengefunden, die Mitglieder des Deutschen Jugendhundes find. Die Mitglieder dieses Bundes famen die vor Jahresfrik im Eranzelischen Vereinshaus in Höcht zusammin ab die Saufmelete mit der Jelt sehr hoch wurde, hatte der Verfigende des Franzes. Dr. Otto birickel porseichladen die Jusammenklinise det ver-Bunben, Dr. Otto Birichel, vorgeschlagen, Die fisiedenen Milgliedern abzuhalten. Diesen Larichlag dies man gut. Um libend des L. März hatte strickel die jungen Leute bei Dr. Schuad um fich versammest. Das Thema des Abendo lautete: "Die politische Lage" figung gestellt hatet. Bor bem Kriegsgericht erflarte birichel, doch ber Bund teine politischen Ziele versolgt. Er erheit eine Gesangniskrafe von einem Monat und film Tagen sowie eine Geldirafe von ! Millton Die Untersachungshaft mutbe angerechnet, und da hirfact die Geldfrass seinen Konat under auf teien Auf geseht. Dr. Comas erzielte

einen grefiptuch

— Franzölliches Ariegsgericht in Blobs. Die in der Mainzer Elfendahmeinerklädie beschäftigten Schleiber heinrich Margnardt und Jehann Bödnet von Blainz hatten fich vor dem Artegogericht des Ernenhöllichen Abelvarmee unter der Antigogericht des Ernenhöllichen Abelvarmee unter der Antigogericht des Generallends der Antigogericht des Geginfrigung und Verlängerung des Eisendahmerspreifs durch Ausgahlung von 43 Will Mart an freilende Eisendahmer zu vernammerten. Die franzölliche Scheinpafiget hatte dei einer Durchschaft der Bohnung des erfgenannten ungerlägten eine Lifte petunden, die die Namen der Eisendahmer entheit, en welche die Mangahlung erforen von geringt sowo oon hieft, en welche die Ausgablung erfolgt mar, ferner noch verftodt 8 500 600 Mark. Das Urreit lautere gegan jeden der beiden Angeflagten auf fant

Mont Dos Arteil lauter gegen ieben bet belden Angeliagen am par Memate Gefängeis Die versplundene Gemme nurde beidelangein in Areije Jiegenhaft wer vom Schutzericht. Bei Lingelbach im Kreise Jiegenhaft war es am 22. Oktober amisten Jigennern au einer Schieberei Schommen, wobei deel der Teilushmer verwuchtet und ein vierte is schwer verlieht mutde, daß er im Alabelder Kranschaus dem Tode erlag. Einer der Teilfaber in dem Alabelder Kranschaus dem Tode erlag. Einer der Teilfaber in dem Kantigen Circlie, der jeht mit mehrern enderen Geneken beshalt vor dem Schwerzericht in Rarburg kand, der Kordwacher Keinhalt, ist ein Schweizersicht des Jigenners Wenterder her von It Jahren wegen Erwerbung des Jorfets Amanus mit soch feiner Solgne dingerichtet wurde. Die Geschwertenen bejahten nur die Echufdfrage nach Wassendisch unter erschwerten Umitänden. Darausbin wurde Reinfardt zu einem Jahr Zachthaus vernrteilt. Renes aus aller Welt.

Reues aus aller Welt.

Jodannia geht, und nimmer tehrt sie wieder. Ein Berstin er Rechtsanwalt, der in der Maueritraße wohnt trat mit leiner Gattin eine Kerse an. Zedenfalls waren leine Rachdarn, die aus dem Kenster schutten, und der Bortier dieser Meinung. Denn man 'ab eine elegant gesteidete Dame und einen ebenso vornehm amaesagenen derrn, die beide große Lederkandialiden trugen, aus dem Daule gehen. Da das sandsardene Seidenreitotsleid, der Flauschwantel der grüne Mildebechnt der Dame, der delbraume Ragsan der Derrn als Kleidungsstüde des Unwaltebevaars desannt waren, ichopite niemand Berdackt. Um so erstaunter war man, als das Chivaar — allerdings in ausgeresiem Instand — später noch einmal das Haus verlied. Es hatte sich berausgestellt, daß das vor dret Tagen engagierte Dienktmädden, die 24 Jahre alte Johnna Wichnewsti aus Strausberg, mit dem Geseiden heimslich alle Sisberiaden zusammengepackt, die Kleidungsstiede ihrer derrichaft apper zogen batte und mit ihrer Beute in der Masse ihrer Arbeitgeber verschwunden war, während des Anwalt und seine Fran geschlassen datten. Auf die Riederherbeischaftung der gestabslenen Gegenkländer übere, Eine gesährliche Einbrecherkende die leit konen Tahrer, Eine gesährliche Einbrecher

gestablenen Gegenständs ist eine behe Belokung ausgelekt.

Berhaftete Kiechenräuber, Eine gefährliche Einkreckerdande, die leit langen Jahren Einkrücke in Kirchen, Sunagogen und Familiengrüften ausgeführt und auch gelegentlich größere Fabrisdiehlte verühr dat, befindet sich nunmehr in Einigart in Salt. Die Bande batte auch kadische, so Baden-Kaden. Bforabeim, Karlsruhe und Freihurg, beimgehacht. Auch der Eindruch in die lürstliche Gruffliche in Neudingen der Donnuelhingen ist und das Kruftliche Gruffliche in Neudingen der Donnuelhingen ist der Anfabrige Fabristarbeiter Konrad Shnedendurger von Zuffenhaufen. Weitere Mitglieder der Einbreckerbande sind der Schanger des Schneide zu ihreiben Der Anfabrier Ik der Wicklieder der Liahrige dilfsarbeiter Ichanger des Schneide leiner der Verlächtige dilfsarbeiter Konnader der Schanger dem Gedentig und der Angeleichen Gegenstände Arbeiter Karl Fleischmann der sich bereits im Deilbronner Unterfuhungsgefämanis defindet. Die gestobienen Gegenstände meilk Kirchengeräte, wurden zum größten Teil von dem Goldarbeiter Deinrich derter in Auffenhausen eingeschmolzen. Gebensten derte in Auffenhausen eingeschmolzen Gebenstände im Merte von mehrezen Millionen, die aus Gabrisein brücken stammen, sicheraestellt.
Der gelunde Ziegenmagen. Ein Bauersmann in Boblingen brücken stammen, sicheraestellt.

Der gelunde Ziegenmagen. Ein Bauersmann in Boblingen verfaufte fürzlich awei Kühe für 3 Millionen Mark.
Im Drange der Geläufte kam er nicht lotort dazu, den Erlös ordnungsgemäß zu verlorgen und er stedte ihn verfäufig in einen Strumpf, den er in einer Stallnische in der Wand verdara. Die Reugier einer Itage spürte den Strumpf auf und verzehrte ihn mitfamt leinem Indal: Groß war natür-lich der Schred und das Erstaunen des Bauern als er nach seiner getanen Arbeit schikeller mußte, welchen Weg lein Schat genommen hatte. Die Ziege mußte od ihrer fredel-batten Tat ihr Leben lassen, doch fam selbst durch ihren Tod das Geld nicht wieder zum Vorlieden: denn ein Ziegenmagen lann gar viel vertragen.

Crobindustrielle Siedlungstätigkeit. Wie aus Sannover mitgeteilt wird, werdet die Grobindustrie ihr Innover mitgeteilt wird, werdet die Grobindustrie ihr Interesse der Möglichkeit zur Bestedelung der in der Grafichaft Benthelm in der Grovinz Handober nabe der holländischen Grenze gelegenen großen Odlandstreden zu. Die Firmu Krupp hat seit einiger Zit erfolgreiche Austivierungs-arbeiten dei Nordhard und Gildesbaus im Gebiete der Bechte begonnen. Int will auch Husz. Siemes im Kreise Bentbeim die Odlandsustur in großerem Mahstade betreiben. Berbandlungen über den Erwerb von ausgedehnten Kand-lireden sind vor furzem durch Bevollmächigte der Firma Etinnes eingeleitet worden.

Stinnes eingeleitet worden.

Im Banne der Tängerin. In der Budapester Ceisellschaft erregt der Gelbstmard des Börsenkommistars Atulius hirtenstein sehnlichen Aussichen Sirtenstein war dur acht Tagen plödlich optichnunder. Es wurde festackellt, daß er leinen Verpflichtungen in Söhe von 80 (00 000 unvarischen Aronen nicht nachgekommen war. Ausmehr dat man seine Leiche bei der Gemeinde Ordas, unterhilb von Budapestians der Tanan gezogen. Der Zusammendruch leines Bankacksiche ist auf die Begiebungen untsichtlichen, des Girten zu der Budanester Tängerin Aig Loral unterhielt und die keinen moralischen und innaniellen Auin berbeitilhrien. Alle Bemühungen leiner Ingeborigen, ihn aus dem Bann der Tängerin au der Ungeborigen, ihn aus dem Bann der Tängerin zu besteine die eine Alästigen Rädchen, nachdem er ihn eine Flüssgeit ins Gestat gelprist und es dauus betanbt heite, belde Jöpfe abgeschilten.

Sochspeler. Aus Konkanz wird uns gemedet: In einem auß

Gesicht gesprist und es bedurch betändt hatte, belbe Zöpse abgeschnitten. Sochkupler. Au. Kankanz wird uns gineldet: In einem auftlichenden Boden see fied den ereigeret sich beiser Tage eine Jochkuplerassite, die in dem keinen Städtichen natürsich riestiges klusieden veregte. Eine Joodwertersenstlit, derem eine Tochter in einem Privatbens in Jürich beschäftigt ist, erhielt Besuch von einer verurden get liebeten Dame, die sich vis die Tienüberrin des Ratürlich wurde diese Treignis gedährend gesetett und die Wessen der Begescherung schieben noch daber, als auch der Gemahl der Dame erschien. Auch der was nacht und bei verschiedenen Localen gesetett werden, die Kriminaspoligel erschied und sich der Lame benöchtigte. Deren Begleitet konnte nach rechtzeitig ausreißen Es handelt sich um eine lang gesuchte Jochstaplerin, wiese ameedliche Schassberten.

und fin der Es bandelt fich um eine lang gesuchte Sochstaplerin, eine angedliche Schofsbausertn.
Sinricktung. Der negen Rankmordes an dem Kausmann Daum in der Rähe von Bittienwold vom Bollsgericht München zum Tode verurteilte Kausmann Immensemp wurde am Dienstagevormittag im Strofgesängnis Stadelsein der burch Erschieben hingerichtet.

Mus unferem Leferfreife.

Beidetnermenbete Ginjenbungen werben meber gurudgefanbt, noch aufbewahrt

Die Brennstoffnot macht sich immer mehr, insbesionbere bei der ärmeren und arbeitslosen Bevöllerung bemerkhar. Dem größten Teil der Perbrauchertreife üt es volltonmen unmöglich, die augenblicklichen Breise für Brennstoffle zu erichwingen, losern überhaupt noch westell Koblen, vorbanden und verfügdar sind. Die Koblenfnapobeit zwingt manchen Berdraucher dazu, seinen Brennstoffbedarf in Holzeinzudelen. Die diesige Forstverwaltung genehmigt in woodlwollender Weise der ärmeren Bevöllerung das Absendbender Weise der ärmeren Bevöllerung das Absendbender Weise der ärmeren Bevöllerung das Absendbender Beise der ärmeren Bevöllerung das Absendbender Beise der absenditig denkender Merscher deinds einwenden. Leider aber wird diese Wohlwollen der Forstverwaltung in gerodezu unerhörter Weise misdaucht. Tantäglich sieht man hunderte von keineren Fahrzeugen mit erisklassigem Stammbolz und obendrüber eines Absallbolz desoden die Staden aus dem Rako nach Wiesdaden vossieren und in vielen Höfen hört man das bekannte Geräuss der " Die Brennftoffnot macht fich immer mehr, insbe-Sols dirett fichlen und bamit bier in Die om ungbatten Sandel betreiben. Dierdurch wird der gewerbsmätige Geschäftshandel der biefigen Brennstoff-geschäfte, welche dem Steuerfistus gegenüber nicht unerbeb-liche Steuern aufzubringen haben, schwer geschädigt. Die Bestrafung dieser Bolsichieber sowie beren Abnehmer wegen elfficolis, ungewerbemäßigen Sandels bezw. Sehleret unte nicht ichari genug erfolgen. Iedenfalls werden es die alsnehmungen febr dantbar begrüßen, wenn diesen Justanden mit aller Energie und Aufgebot aller versigsbaren Kräfie is konnell wie möglich ein Ende gemacht wird.

Wiesb straße großer besuch rates. Wol Begrü Zahlei Vereis dingte runger rührte ordeni Berich Jahres Gesan

trug a Vorial so auc währe erreich gewin bunger und d Der R Mark Aufsic olgt v lage 2 1 400 0 Mark. stellter Zuschr 14 150 Mark. Wiesb ein in Fachvo Handw Rückla Mark. Mark. "Stadt

Reserv Mark seiten noch a stehen vollstä gesamt verwei ausfüh Reviso die im verlese über d schäfts

und G des Lo des Au

Mandelsteil.

Vereinsbank Wiesbaden, E. G. m. b. h.

Die diesiährige Hauptversammlung der Vereinsbank Wiesbaden. E. G. m. b. H., Geschäftsgebäude Mauritiusstraße 7. fand am Montag, den 30. April, abends 8. Uhr. im großen Saale der Loge Plato statt und wies einen sehr guten besuch der Mitglieder auf. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates. Herr Architekt und Feldgerichtsschöße Albert Wolff, leitete die Versammlung und streifte nach seinen Begrüßungsworten unter Bekanntgabe einiger wichtiger Zahlen im allgemeinen den gewaltigen Aufschwung der Vereinsbank im verflossenen Jahre und die dadurch bedingten, bereits im Gange befindlichen baulichen Erweiterungen.

Zahlem im allgemeinen den gewaltigen Ausschwung der Vereinsbank im verflossenen Jahre und die dadurch bedingten, bereits im Gange befindlichen baulichen Erweiterungen.

Hierauf trug Herr Direktor Mergent hal den Bericht des Vorslandes über das Geschäftslahr 1922 vor und berührte dabei besonders die Geschäftslahe 1922 vor und berührte dabei besonders die Geschäftslage und die außerordenlichen wirtschaftlichen Verhältnisse. Aus seinem Bericht war zu enthehmen, daß die Mitgliederzahl am Jahresschlusse 7609 betrug gezen 7013 im Voriahre. Der Gesamtumsat erreichte die Rekordziffer von 41 620 000 000 Mark gezen 5 071 000 000 M. in 1921. während die Bilanzsumme sich auf 663 072 420 M. belief gegen 75 502 014 M. in 1921. An der Geschäftsvermehrung nahmen durchweg sämfliche Konten teil. Die Zahl der Bankangestellten betrug an Jahresschluß ohne den Vorstand 153 gegen 126 in Voriahre. Die Verwaltungskosten haben sich wie überalt, so auch hier wesentlich erhöht umd betrugen 25 506 592 M., während die Geschäftskosten die Summe von 6 230 764 M. erreichten. Von dem sehr zufriedenstellenden Bruttogewinn erfolgten reichliche Rückstellungen und Abschreibungen. Insbesondere wurden die beiden Geschäftsgebäude und das gesamte Bankinventar auf le 1 M. abeeschrieben. Der Reinzewinn belief sich auf 8 255 933 M. gegen 440 835 Mark in 1921. Nach dem Vorschlage ung gesen sich ein der Vereinsbank 830 769 M., 20 Proz. Gewinnanfell-Zuschrift zu den nicht voll einzezahlten Geschäftsanteilen 14 150 M., 20 Proz. Gewinnanfell-Zuschrift zu den nicht voll einzezahlten Geschäftsanteilen 14 150 M., 20 Proz. Gewinnanfell-Zuschrift zu den nicht voll einzezahlten Geschäftsanteilen 14 150 M., 20 Proz. Gewinnanfell-Zuschrift zu den nicht voll einzezahlten Geschäftsanteilen 14 150 M., 20 Proz. Gewinnanfell-Zuschrift zu den nicht voll einzezahlten Geschäftsanteilen 14 150 M., 20 Proz. Gewinnanfell-Zuschrift zu den nicht voll einzezahlten Geschäftsanteilen des Louen Gewerbeverband. Einze habaltung von Hochschulkursen, Fachvorträgen und den Hentwerker- und

beschlossen, den Höchstbetrag, welchen sämtliche Anlehen und Spareinlagen der Vereinsbank nicht überschreiten sollen, auf 4 Milliarden Mark und den Höchstbetrag des einem einzelnen Mitglied zu gewährenden Gesamtkredlis auf 20 000 000 M. festgesetzt. Weiter wurde beschlossen, den Geschäftsanteil von 300 auf 5000 M. zu erhöhen unter Zulassung bis zu 10 Anteilen, während die Haftsumme von bisher 500 M. ebenfalls auf 5000 M. pro Anteil festgesetzt wurde. Außerdem wurden noch einige zeitgemäße Satzungsänderungen vorgenommen.

Von den satzungsgemäß ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedern wurden die Herren Rentner Philipp Hasselbach, Rentner Philipp Schiffer, Kaufmann Ernst Unverzagt und Architekt und Eauunternehmer J. J. Weber wiedergewählt. Schließlich wurde die durch die veränderten Verhältnisse gebotene Neuregelung der Bezüge des Aufsichtsrates gemäß dem Vorschlage des Vorstandes genehmigt. Im Laufe der Versammlung sprach Herr Rechtsanwalt Dr. Paulv namens der Mitglieder dem Vorstand und Aufsichtsrat für die gewissenhafte und erfolgreiche Führung der Vereinsgeschäfte den Dank der Versammlung aus, während der Vorsitzende des Aufsichtsrates seinerseits der gesamten Beamtenschaft für die treue und ersprießliche Mitarbeit im verflossenen Jahre dankte. Zum Schlusse dankte Herr Kaufmann J. Triboulet namens der Versammlung dem Vorsitzenden Herrn Baumeister A. Wolff für die außerordentlich geschiekte Leitung der Hauptversammlung, deren Verlauf sich äußerst harmonisch gestaltete.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Hachheimer Vereinsbank, E. G. in. b. H.. Hachheim a. M. Unter Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Herbelt and die Generalversammlung der Hochheimer Vereinsbank, E. G. m. b. H., statt. Die von dem Rendanten Fr. Abt vorgetragene Jahresrechnung und Bilanz 1922 ließ erkennen, daß die Genossenschaft sich im abzelaufenen Geschäftstahr günstig weiter entwickelt hat. Das Betriebskapital betrug 8 680 199 M. die Spareinlagen 1 120 692 M., die Kontokorrent-Ausstände 1 959 595 M. und die Guthaben 6 184 850 M. D'e Bilanz wurde einstimmig genehmist und dem Vorstand ebenso Entlastung erteilt. In den Vorstand wurde neu- bezw. wiedergewählt: Jakob Blum und J. Siegfried. Aus dem verlesenen Revisionsbericht des Verbandsrevisors Johien-Wiesbaden konnte entnommen werden, daß die Geschäfts- und Buchführung des Vereins sich in mustergültiger Ordnung befinden. Der anwesende Verhandsdirektor Petilien wies auf die Notwendigkeit hin, den Geschäftsanteil erheblich gegenüber der Entwertung der Papiermark zu erhöhen, damit die Hochheimer Vereinsbank in der kommenden Zeit einer nie dagewesenen Kreditnot weiterhin ihre Aufgabe erfüllen könne. Direktor Hans Boller und Rechtsanwalt Dr. Doesseler besprachen die von der Vereinsverwaltung geplante Anpassung der Geschäftsbedingungen an die Erfordernisse der neuen Zeit. Wenn die Vereinsbank auch mit ihren Zins- und Provisionssätzen erheblich unter den Normen der Großbanken bliebe, so sei doch nuf Erzielung von Überschüssen hinzuarbeiten, um die mit der Geldentwertung eingetretene ziffermäßige Erhöhung der Verwaltungskosten decken zu können. Aus diesem Grunde wurde auch beschlossen, die Kassentage der Vereinsbank auf Dienstag. Donnerstag und Samstag zu beschränken

Neue Erhöhung des Geldzoliaufzeldes. Das Goldzoli-

beschränken

* Neue Erhöhung des Geldzellaufgeldes. Das Goldzellaufgeld beträgt für die Zeit vom 2. bis 8. Mai 1923
551 900 Proz. (502 900 Proz.).

Industrie und Handel.

* Hafenmühle in Frankfurt a. M. In der außerordent-lichen Generalversammlung dieser zum Konzern Illkircher Mühle — Viiktoriamühle gehörenden Gesellschaft trat sine Opposition der Greffeniusgruppe auf. die über etwa ein Drittel des vertretenen Aktienkapitals verfügte und damit den Antreg auf Kapitalerhöhung (6 auf 48 Mill. M.) zu Fall

brachte. Gegen die Stimmen der Antragsteller wurde dam auch die von der Opposition geforderte Zuwahl von drei ihrer Herren in den Aufsichtsrat abgelehnt. Die Oppositions-vertreter gaben gegen den Punkt der Tagesordnung auf Aufsichtsratswahl Protest zu Protokoll, weil in der Tages-ordnung darüber nicht ordnungsmäßig die Ankündigung gemacht worden sei

gemacht worden sei.

* Pfälzische Holzverwertungs-A.-G. in Kaiserslautern.
Die Verwaltung dieser im Vorjahr mit 8 Mill M. errichteten Gesellschaft, deren Aktienkapital zurzeit 14 Mill M. beträgt, beantragt eine Kapitalerhöhung auf 25 Mill. M.

Devisenkurse im Freiverkehr vom 2. Mai, 12 Uhr mittags.

Der Dollar notierte heute 31300 .- M., der französische Franken 2125 .- M., der Schweizer Franken 5680 .- M., der belgische Franken 1830. - M., der holländische Guiden 12220. - M., das englische Pfund 145000. - M. He norwegische Krone 5470.- M., die däutsche Krone 5870.- 4. die schwedische Krone 8370. - Mr. die italienische Lira 1540 .- M., die österreich. Krone 44 11., die tschechische Krone 930 .- M., die polnische Mark 66 Pf.

Mitgeteilt durch die Dresduer Bank, Filiale Wichbaden

Eine Frage!

Waren Sie schon beim Total-Wäsche-Ausverkauf in der Bärenstraße 5? Sie sparen mehr als Sie denken.

Hornhaut, Schwielen und Warzen
beseitigt schnell, sicher, schmerz- und gefahrlos
In vielen Millionen Fallen
glanzend bewahrt. In Apotheken u. Drogerien erhaltl. — Gegen Brennen, Fußschweiß
und Wundlaufen Kukirol-Fußbad. Drog.: Ferd. Alexi,
Michelsberg 9; A. Crafz, Langgasse 23; "Hygiea",
Moritzstr. 24; Apotheker Fr. Hörtner, Moritzstr. 12;
R. Sauter, Oranienstr. 50. F 45

Gegen Sommersprossen müssen Sie schon jest etwas tun. Wir raten 1 Stüd Citabol-Bleichwachs zu tausen und damit die betreffenden Stellen zu behandeln. Sicher erhältlich: Bictoria-Apothefe, Rheinstr. 45.

mit und ohn: Malz, ein vorzügl, bewährtes an-regendes Mittel bei Schwachezuständen jeder Art. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Bauptidriftleiter: Bermann 2 etif 6.

Berantworflich für Beltift und Bendel: D. Befifch; fur Unterhaltung, Stedtnachtlichten und ben übrigen Schrifteil: 3. Gunther; fur die Anzeigen und Reflamen: D. Dornauf, femtlich in Wiesbaben. Drud und Berlag ber R. Schellenbergichen Buchtradere in

Die weitgehendsten und günstigtsen Konditionen erhalten Sie im

Aachener Tuchhaus, Nerostraße 19. Tel. 4791.

Lastautomobil - Verkehr für alle Güter!

> Speditionen - Speicherei im grossen Lagerhaus Viktoriastrasse No. 4-6 Möbel-Transporte auf dem Kontinent und nach Übersee

Haupthüro

in Wiesbaden: Toursussir. 9 (gegenüber dem Kochbrunnen) Telephone 3847, 3848, 3849

Offeriere: Damenstiefel 26 000 Mk. Damenhalbschuhe von 17500 " an Spangenschuhe . . . 17500 " Braune D.-Halbschuhe v. 23000 " an Herrenstiefel . . . von 29 000 " an Herrenstiefel in braun . 45 000 " Arbeitsschuhe, genag., v. 32000 " an

Knaben- und Kinderschuhe in allen Größen, sehr preiswert, sowie eine Partie

weiße Schuhe jedes Paar für Damen und Kinder 5000 Mk.

Sipper, Riehlstraße 11 [Laden].

SOMMERKLEIDER

BLUSEN . ROCKE

schr preiswert!

ARNOLD, Wellritstraße 11, L.

Offene und geschlossene Privat wagen nach jeder Richtung.

Gorage GRUN 7 Taunusstraße 7.

Gegründet 1865.

Eingetragene Genossenschaft



mit beschränkter Haftpflicht.

Gegründet 1865.

Passiva.

Geschäftsstand am 31. Dezember 1922 nach der Verrechnung des Ueberschusses.

Della Control of the	A 3		,K 3
. Kassenbestand	1000	1. Geschäfts-Anteile (Mitglieder-Gut-	
. Fremde Geldsorten u. Zinsscheine	8 550 092 90	haben):	The total
Guthaben bei der Reichsbank		a) verbleibender Mitglieder 2852 275.19	De-18 101, 4
(Giro-Konto)	23 364 728 34	b) ausscheiden-	0.000 740
. Postscheck-Konto:	S Copper	der Mitglieder ., 74 466.81	2 926 742
a) Nr. 250 Frankfurt am Main & 8265835.54		2. Gesetzl. Rücklage .# 3 000 000	- W 10
am Main 8 265 835.54 b) Nr. 76 361 Köln	A CONTRACTOR	3. Sonder-Rücklage 1 , 2000 000.— 4. Sonder-Rücklage 2 , 1237 709.—	6 237 709
am Rhein , 580 699.70	8 846 535 24		Section 1
Guthaben bei Banken (Banken-		5. Wohlfahrts-Rücklage für die An- gestellten der Vereinsbank	1 000 000
Kanto)	123-437 959 95	6. Sparkasse der Vereinsbank, Ein-	E W. CL.
Bankwechsel u. Schatzanweisungen	77 289 690	lagen mit 1/2 jahriger Kundigungs-	39 569 557 4
. Geschafts- und Vorschusswechsel	108 700 179 90	frist (13 250 Bücher)	00 000 001
(706 Stinck)		gegen Schuldscheine der Vereins-	to book a
S. Wechsel zum Einzug	9 491 125 70	bank):	Sept. Sept.
9. Wertpapiere der Vereinsbank	10	a) mit ¹ / ₂ jähriger Kündigungsfrist & 1 987 451,97	0.00
(Kredite, 1121 Konten):	SHEED OF STREET	b) mit 1/1jahriger	
a) geren Verpfand.	1003-	Kundigungsfrist ,, 811 096.55	2798 548 5
borsengang, Wert-	4 1 4 2	8. Auf bestimmte Zeiten fest ange-	
papiere # 72633589.85		legte Gelder (311 Konten)	24 654 928 0
b) gegen persönliche Bürgschaften, 30080115.40	Carlotte and	9. Glaubiger in laufender Rechnung ohne Kreditgewahrg. (4098 Konten)	515 358 248 2
c) geg. Hypotheken	2000	10. Sicherheits - Wechsel (Geleistete	
u, weitere Bürg-		Bürgschaften)	4 114 927 2 3 865 227 4
schaften 20 576 304.55	TO A SECURITION OF SECURITION ASSESSMENT	11. Unverrechaete Posten	2000 221 4
1. Hypotheken u. Restkaufschillinge	114 750	12. Noch zu zahlende, erst in 1923 z. Aus-	THE T
2. Vorschüsse (745 Posten):	College of the	zahlung kommende	100 miles
a) gegen Verpfand.	Participation of the last of t	Zinsen von Dar-	The state of the s
borsengang.Wert-	Party Control	lehen (Anlehen geg. Schuldscheine der	422. 20
papiere # 782 288.41		Vereinsbank) # 55401.—	A TEN
b) gegen persönliche Bürgschaften . " 3929789.97	C. LEADING	13. Vorauserhobene,	Children .
c) geg. Hypotheken	DO ADDINED A	dem Jahre 1923 zu-	
u. weitere Bürg-	1200000	gutkomm:Wechsel- zinsen 1 929 735.40	1 985 136 4
schaften :, 2554141.53	7 266 219 91		431 396
3. Gegenwechsel für geleistete Bürg-	1774	14. Gewinn-Anteile	401 000-
schaften	4 114 927 25	1932er Ueberschuß:	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
 Ende 1922 aufgelaufene, erst in 1923 noch zu empfangende Zinsen 	The Real Property	1) Zuwendung f. d. Stadt,	ALC: N
von:	12 Aug 12 30	Wohlfahrts - Fürsorge	178 1180
a) Vorschüssen 169 111	The same of the sa	in Wiesbaden	1000
b) Darlehen an Ge-	390139000	mannischen Verein zu	A COLUMN
meinden 3754,—	300	Wiesbaden für d. Ab-	1000
c) Hypothek.u.Rest- kaufschillingen 3458.—	-07-18-1	haltung v. Hochschul- kursen, Fachvorträgen	Contract Con
d) Wertpapieren der	Tarres .	und dergl 5000	The state of
Vereinsbank 9581.70	185 904 70	3) Beitrag an die Hand-	THE REAL PROPERTY.
5. Geschäfts- und Hausgerat	I_	werkskammer i. Wies- baden z. Verwendung	17/5 8/5
6. Geschäftsgebäude	3-25-6	für deren Rücklage z.	To Bear the
Mauritiusstrasse Nr. 7 & 1	Line of	Unterstützung bedürf-	1000
7. Geschäfts- und Wohnge-	550100	tiger Handwerker 5 860.—	1023
baude Hochstattenstrasse Nr. 4	2	werker- u. Gewerbe-	401000
The state of the s	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Verband "Stadtver-	1000
 Betelligung bei der Stadt. Siede- lungs-Gesellschaft m. b. H. Wies- 	1 1 1 1 1	band Wiesbaden" zur	MALL TO
baden /	10 000	Förderung von Hand- werk und Gewerbe 5000.—	FG 253
9. Dariehen an Gemeinden	6 233 500-	K) Zuschuß für d. Kunst-	State of the last
The Company of the Contract of	The same of the	gewerbeschule des	85 8
Control of Control of Control	1	Lokal Gewerbe-Ver- eins Wiesbaden 5 906.—	CONT.
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Marian San San San San San San San San San S	6) Zur Verfügung des	2 1000
	WALLET TO	Aufsichtsrates ,, 100 000	130 000
	608 072 420 3		603 072 420
Nach Abschluß des Jahres 1923 betre	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	CONTROL SECTION AND ADDRESS OF THE PARTY OF	47/10/19
die Geschafts-Guthaben der		2,852,275.19 gegen 1921 mehr A	751,629.
die sämtlichen Rücklagen .		7,237,709 " " " "	5,704,380.
Das eigene Vermögen beträgt demnac		£ 10,089,984.19 ,, ,, ,, ,,	6,456,909
15% cilene Agrinokon pontake dominac			
Die Haftsumme von 7609 Mitgliedern je	OUNT DOLLAR	The state of the s	
Die Haftsumme von 7609 Mitgliedern je Die weitere Haftsumme von 1076 Mit	igliedern mit		
Die Haftsumme von 7609 Mitgliedern je	igliedern mit	, 1,251,000.— 5,955,500.—	1,221,500.

Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1922

Stand der Mitglieder am 31. Dezember 1923 Wiesbaden, den 1: Mai 1923. ereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Schnelder.

Mergenshal.

Midsel.

Schönfeld.

Müsebedt.

F 276

Ankauf von Wertgegenständen jeder Art.

Rene moberne Herren - Rleider fertiae Antuge u. Sofen. Qualitätsware. ftaunend billig

b. Serrnichneider Effer Sellmunditrate 45, 2, Ei im Saule des Konlum-L Aud Makansertiaung.

Bir empfehlen:

Bernstein-Fußboden-Glanzlacke in 7 Tonen, bas Beste vom Besten! — Fuß-bodenölfarden jum Borftreichen 8000 .- per ftreid)fert. Delfarben in allen Tonen 8000.— per Rg., Rörigs Del-ladfarben, altbewährte Qualität, für Augen-anftriche, 9000 .- ber Ag., Ia Bohnerwachs (fuperfein), weiß u. gelb, in führender Qualität, Gartenmobel-Bade in allen Farben, Leinöl, Bleiweiß, Giffative, la Raubbinbenbed Jugbodendi, goldgelb, ge-ruchlos, famti. Erd- u. chem. Farb. zu billigften Sabritpreifen.

Aug. Rörig & Co. Ladfarben u. Kittfabrit. Bertaufest. Martiftr. 6 (gegt. 1895). 211

gu vertaufen.

Söchit a. M., Saalburgitt. 1. — Tel. 427.

gegen Sochftgebot ab Lager Willy Laufer,

Laut Beschluß der Hauptversammlung vom 30. April 1923 ist der

auf 20%

festgesetzt.

Für die voll eingezahlten Geschäftsanteile findet die Auszahlung der Gewinnanteile von heute ab gegen Vorlage der Geschäftsanteilbücher im 1. Stock, vormittags von 81/2 bis 121/2 Uhr, statt.

Wiesbaden, den 1. Mai 1923.

Eingetragene Genessenschaft mit besehr. Haftpilicht. Mergenthal. Michel.

Geschäftsgebaude: Mauritiusstraße 7.

fofort lieferbar. Bug & Schaefer, 6. m. b. g.

Mains, Beihergarten 13, Maing-Raftel, Mainger Strafe 32.

Ein Posten

Damen-, Herren- u. Bettwäsche Hemdentuch, Flanell, Schürzen

uzw. preiswert abzugeben. Keh, Bertramstr. 21, Mittelb. 1..



Manicure-

in großer Auswahl und in jeder Preislage.

Parfümerie Michelsberg 6.

in Ihren alten unmodernen Damen-Huten stedt, wenn Gie Diefelben bei mir umarbeiten u. mobernifieren laffen; auch Farben, Reinigen, Aufpreffen und Umnaben der Form wird Abernommen.

Borläufig noch alte Breife, ichnelle Lieferung. Dafelbit ift ein guter eleganter Rinderwagen zu vertaufen.

Roberts, Put-Atelier 21 Philippsbergitr. 21, Hodpart. rechts.

A. Kohr, Komerberg 14.

Solange Vorral

verkaufe Sakko-Anzüge . . von 65 000 . Kan Knaben-Anzüge 68000 . . an Fracks, Smokings, Schlupfer v. 25 000 Man

05CT

Gestreifte Hosen, Manchester-, lange, Breeches - Hosen, Breeches in Stoffen, feldgraue Hosen, Englischleder - Hosen. Schlosser - Anzüge und Sommerjoppen.

Damen- und Herren-Stoffe

in allen modernen Farben.

Schneider erhalten 10 % Rabatt.

Auf Wunsch Anzahlungen bis 4 Wochen Frist. Auswartige Kunden erhalten bei Vorzeigung dieses Inserates beim Kauf die Fahrt vergütet.

A. Rohr. Römerherg 14.

111 pormi Bank

2

1

3mm

REGETT

91/, 111

freiwi

fotoie 9

Fad Rie Lange

> io ja

er Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Aeußerst gestellte Preise!

Welßlack, Möbel Metall-Betten

ıt.

Messing-Betten

Kinder-Betten Bettfedern u. Daunen Beste Spezialqualitäten!

Deckbetten und Kissen

Daunen-Steppdecken Sieppdecken und Wolldecken Matragen mit Roshaar-, Kapok-,

Woll- und Seegras-Füllung

Betten-Spezial-Haus BUCHDAHL, Bärenstraße 4.

Mobiliar= Versteigerung

wegen Anflojung eines Saushalts uiw morgen Donnerstag, ben 3. Mai cr., vormittags 9% Uhr beginnend, bis 3 Uhr, ohne Baule, in meinem Berftelgerungsfaale

3um Ausgebot tommen folgende anterhalt. Dobiliar

1 Rugb. Schlaffim. Einricht.,

best aus: 1 Beit mit Robbaarmatrabe, 2tilir. Kleiderichrant, Walchfommobe mit Marmor u. Spiegelausiak und Nachtilch mit Marmor. Kleiderlichtant. Walchfommode mit Marmor u. Spriegelausiak und Nachtilik mit Marmor. 2 egale Vahag. Betten mit Nohbaarmatraken, Rubb. Bett. ink neues weihlad. Netall Doppelbett mit Balentrahmen und Maitade, eil. Bett. weiblad. Kinderlord mit Geitell Aucht. Walch kommoden m. Marmor. Tannen Walchommoden und Walchtiche mit Varmor, löhne Rubb. und lad. 1. und 2tür. Wälche: u. Kleiderschrünke, weiblad. Villenlichtant. weiblad. Toll. Tilch mit Spiegel. 1 Walchtommoden-Marmor platte. Dandtucklinder. Challelongue, ichone Bolkergarnitur. als: Soig und 2 Sessel mit Villich. Gosa und 1 Sessel mit Villich, it. Nugh. Bülett. ichoner Eichen den Schreibtlich m. Ausgled. Spiegel. wit Trumeau. die Schreibtlich m. Ausgled. Servier. Googs. Klyps. u. andere Tilche. Sitüble. Triumphlessel. 2 Korbseisel. Regulator. Rubb. Spiegel mit Trumeau. die, Soiegel. Vilder. Vinder. Photogr. Apparat. Manarism. Gewebrtuterale, Ledergamanalen u. tonit. Saadutensisen. Kewebrtuterale, Ledergamanalen u. tonit. Saadutensisen. Gegenstände. schreibe die pute Portieren. Gardinen. Dannen-Blumeaus, Decksten. Kissen. Decken. Weiselle. Beilbet. Bogelfäsige. Blumen filch. aute est. Wälchen-und Kochgeschirr, eis. Gartenmobel. Gartengeräte und vieles andere willig meistlichend gegen Barrablung.

freiwillig meiftbietenb gegen Baraahlung. Befichtigung mabrent ben Geidäftsftunben.

Schwalbacher Strabe 23

Annahme von Berfteigerungen febergeit.

Auttionator Klamel, und Taxator. 3870 Telephon 3870.

Empfehle mich im Reparieren, Reubeziehen, Um-anbern neuer Art, Reuansertigung einsacher u. moberner

Schirme

lowie Aufpolieren von

Spaziersföcken.

Fachgemäße Ausführung.

Langgaffe 1.

W. Kirchhof, Rein Laben.

Bagemannftr.

Ende der Woche

übernehme ich Nachlässe, ganze Einrichtungen sowie einzelne Stude, auch Wäsche, Aleider, Schule und Schmudgegenstände und Kunftgegenstände bei billigfter Berechnung.

Auttionator und Taxator Abelheidstraße 37. Aldelheidstraße 37.

Tersonen-Autos

Ingenieur · Büro W. Goldstein

Kl. Burgstraße 2. Tel. 1341 u. 277

Billigste Bezugsquelle für Detaillisten. Lagerbesuch stets lohnend.

Frische Sendung eingetroffen, St. 150 Mk. Süße Blut-Apfelsinen, Datteln, Kranz-Feigen, Bruch-Schokolade, Kokosnüsse empfiehlt

<u>එ</u>න එම එම එම **එම එම එම එම එම එ**

Der neue

Postgebühren-Tarif

gülfig ab 1. März

nach amtlichen Quellenangaben bearbeitet und auf haltbarem Karton gedruckt, zu haben im

Tagblatthaus, Langgasse 21.

Preis Mark 200.—.

Danksagung.

ffür bie fo überaus hergliche Anteilnahme bei bem uns fo ichmer betroffenen Berlufte unfrer lieben Entichlafenen jagen wir allen unfern innigften Dant. Befonberen Dant herrn Bfarrer Diehl für feine troftreichen Borte.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Jamilie Balentin Robbach.

Rasier - Messer

In Hohlschliff Mk. 7000.-

Rasier-Klingen Mk. 150.-

Ellenbeck

Spezialgeschäft in Solinger Stahlwaren Kirchgasse 48. 137

Allen Bermandten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Mitteilung, bag mein inniggeliebter treubeforgter Gatte

Landesoberiefretär a. D.

nach langerem Leiben, im Alter von 44 Jahren, am 30. April 1923 berftorben ift.

In großem Schmerze: Frau Dora Rathichlag.

Biesbaden, Rheingauer Str. 17, II, ben 30. April 1923.

Die Beerbigung findet Donnerstag nachmittag, 24/, Uhr, auf bem Subfriebhof ftatt.



Geftern nachmittag verschied im St. Josefs-Hofpital nach langem und qualvollem Leiden meine liebe Frau, unsere liebe treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwagerin, Tante unb

geb. Baner

im fast vollenbeten 46. Lebensjahre, wohlverseben mit ben beiligen Sterbejaframenten ber fatholifden Rirde.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Rarl Sausmann, Magiftrats-Buroinfpettor, und Rinder.

Miesbaden, Baterlooftrage 5, I, ben 2. Mai 1923.

Die Beerbigung findet am Freitag, ben 4. Mai 1923, nachm. 3 Uhr, vom Bortale bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Allen Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bag beute abend nun auch unfer einziger beiggeliebter Sohn, Entel, Reffe unb Better, ber

Bantbeamte

nach langerem, mit größter Gebulb ertragenem Leiben fanft entichlafen ift.

3m Namen ber trauernben Sinterbliebenen:

Raffen Infp. Karl Rigel u. Frau

Mathilbe, geb. Jung.

Biesbaben, 1. Mai 1923, Rettelbedftr. 24.

Beijehung Freitag ben 4. Mai, nachm. 31/2 Uhr auf bem Sab-friedhof. Bon Beileibsbejuchen bittet man abzusehen.

Dankjagung.

Gur bie vielen Bemeije herglicher Teilnahme und Blumenfpenben an bem ichweren Berlufte meines nun in Gott ruhenben Mannes und umergeflichen Baters fagen wir, ba es uns unmöglich ift, jebem einzeln zu banten, auf biefem Bege allen unferen berglichften Dant. Befonbere banten wir herrn Pfarer Merg fur bie troftreichen

unvergeflichen Borte, fowie bem Ballhaus'ichen Quartett unb Sangerchor für ben erhebenben Befang.

Ratharina Schupp und Cohn Grnft.

Preiswertes Angebot!

Großer Posten Damenstrickjacken

reine Wolle, alle modernen Farben & 49000, 39000,

99 000

Großer Posten Damenkleider gestrickt, reine Wolle, alle Größen 69000

Großer Posten Seidensfoffe, Samfe, Sfrümpfe efc. konkurrenzlos billig.

Durch billige Einkäuse sind wir in der Lage, vorssehende Waren zu nie wiederkehrenden Preisen verkausen zu können.

12 Häfnergasse Hotel "Zwei Böcke" Seidenspinner

Häfnergasse 12

Elegante

Handarbeit

nur beste Qualitat

Ludwig

Bertramstr. 4, 21.

Pr. Dadypappe

398tr. 2200 Wif.

la Reiserbesen

wieber jebes Quantum.

Güttler u. Co., G. m. b. S.. Bbilippsbergitt. 83 u. 25.

per Bib. 10 500. perabreicht in 14-Bib-Badungen im Geichaft Raurath,

auch im Ausschnitt.

Prima Bernstein-Jubbodenlad

Brima Jubbodenöl

(staubbindend)
empsiehlt billigst
"Berfur"- Drogerie,
Friedrichtt. 9.
Ede Delasveestraße.

Strickjacken

Jumpers

Wolle und Seide gestrickt und gehäkelt

Kleider Voile-Blusen Kostüm - Röcke

hilliger wie überall Michelsberg 28

Bielefelder Wäschelager gegenüber Synagoge.

Herren-Stoffe

jeder Art zu günstigen Preisen. Nomanfurha

schwarz, blau, braun, taupe, 135 cm,

Meter 32 000 Mk.
Manthosipp

erst klassige Ware, 25 000 Mk.

Christine France-Litte

Botzheimer Str. 25 Elegang Hellmundstraße. Neu ausgestellt:

Elegante Braut-Wäsche-Ausstattung!

Ich bringe nacheinander eine Reihe von Ausstattungen zur Auslage.

Wäschefabrik Theodor Werner

Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Große Auswahl preiswerter Wäsche eigener Herstellung.

212

Herrschaftsmöbel

einzelne Stilde, ganze Einrichtungen, Rachläffe, Aufftellfachen sowie div. Gegenstände fau ft zu zeitgemäßen Preisen

Jacob Zimmermann, 18 Rerostraße 18

Telephon 3253. Taxiere für Herrichaften toftenlos. Telephon 3

o wiederkohrende Gelegenheit

Trotz der großen Preissteigerung verkaufe

Donnerstag - Freitag - Samstag

Große Auswahl in Sommer-Joppen von 23 000 Mk. an.

Verkaufslager Michelsberg 7, 1 r.

im Hause Spanische Weinstube.



Klubsessel

BMOBE

nur Qualitätsarbeit — direkt vom Hersteller

Ständiges bager

Besichtigung erbeten.

in Leder u.Stoff.

EBRUDER LEICHER

in echtem Rindleder, Gobelin usw. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel

Berg & Co., Bismarckring 19.

Günftige Gelegenheit!

Gin Bolten braune Serren-Stiefel, in allen Größen. Baar 30 000 Mt., ichwarze Serren-Stiefel von 28 000 Mart an, Damen-Stiefel 28 000 Mt., Halbichube in allen Größen 20 000. 24 000 und 28 000 Mt., Arbeits-Ichube von 28 000 Mt. an.

Berfaumt nicht, folange Borrnt reicht! Gutwirth, Reroftrage 43, gaben,

Damenfleider 25 000.— Mt. Damenrode 10 000.— Mt.

Damenblusen 10000.— Mf. Nühmen, Bellrisstraße 18, Bart.

Dr. med. Finkelstein

prakt.Arzt u.Geburtshelfer,in Belgien appr. (Deutscher) Facharzt für **Haut-** u. **Geschlecht**Sielden

Sonnenberger Str. 11a (geganüh. 58). 10-111/2, 3-4, Sonnt. 10-1.



"Bento" Hentel's Wasch- und Bleiche Goda, zum Einweichen der Wasche und für den Hauspuß. Bentel & Gie. Dasseldert. Vertreter: Th. Schultz,

Rh

Kein

Samstag 81/4 Uhr

Kasino,

Friedrichstraße 22:

Eintrittskarten 2500, 1500, 800 Mk.

hei Blumenthal & Co., Born & Schottenfels, Zig.-Haus Christmann, L. Engel, Wilhelmstr., Zeitungsgesch. Schulze.

Milchpreis-Erhöhung.

Der Kleinbandelshöchstpreis für Mil-h wird ab Mittwoch den 2. Mai d. 3., auf 366 Mt, für das Liter ah Berteilungsstelle erhöht. Der Breis gilt als Döcktpreis und darf nicht überschritten werden. Wiesbaben, ben 1. Mai 1923. Der Magiftrai.

Die Stammholz - Berfteigerungen aus dem Gemeindewald Riedrich, Rheingau

ca. 420 fm

finden fatt: 1	287
am Freiten ben 18. Mai, im Borberlanbomal	b.
(Treffvum 9 Unt am Forfibaus Riedrichtal. 209 Eichenstämme sulammen 171.71	-
15 Buchenitämme	fm
18 Ririd- und Birtenitamme 9.72	fm
am Samstas, ben 12. Mai im Sinterlandswal Treffte, 10 Uhr am Eingang bes Sinterlandswal	bea.
wicht Ortstundige versammeln fich pormitt, 7%	Uhr

			s in		chrich.)		
	Cidenfiamme				sulammen		
90	Buchenftamme Sainbuchenftan				*	37.24 1	
125	Riefernstämme	nne		* **	1000	6,42 f	
	Larmenitamme			-34		3.20 f	_
	Sichtenftamme		9	100		60.17 1	
				-	Qtill manners	255	



Feier zur Eröffnung der Sammeltätigkeit zum Wiederaufbau des Staatstheaters

am Samstag, den 5. Mai 1923, abends 8 Uhr, im großen Saale:

veranstaltet vom Deutschen Musikerverband — Ortsgruppe Wiesbaden. —

Professor Franz Mannstaedt Musikdirekter Carl Schuricht.

Solist:

Max Roth Bariton].

Orchester: Zirka 130 Mitwirkende: Staatsthesterkapelle, Städtisches Kur-Orchester und hiesige Tonklinstler.

Chor:

Chor des Staatstheaters, Wiesbadener Männergesangverein u. Cäcilienverein.

Emser Straße 44.



Taunus-Hotel

Rheinstr. 19-21, WIESBADEN, neben der Hauptpost

Heute Mittwoch, den 2. Mai:

Exquisite Küche. - Hausmacher Spezialplatten.

Ausschank: Münchner u. Pilsner Biere.

Reichassortierte Weinkarte.

20 000 Mt. Belohnung

demienigen, der mir den jungen blouden Blann nambaft oder zweddienliche Angaben maden tann, der mir am Montag abend wolfben 7 und 8 Uhr mein Rad aus dem dausilur des Bautes Goetbeitraße 27 ge-ftoblen bat. K. Rikliche, Gneilenauftr. 16.

Spezial-Gericht täglich von 12 u. 6 Uhr ab:

Fr. Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln.

Donnerstag, den 3. Mai:

Fr. Spargel- und Kalbskopf-Essen.

Fr. Stangenspargel, sc. hollandaise	1				-		2000
Fr. Stangenspargel, kalt, sc. vinaigrettes					20		2000
Omelettes mit Spargelköpfen	. 3						3000
Fr. Stangenspargel auf Plemonter Art .							
Fr. Stangenspargel auf spanische Art .							4800
Kallskopf en tortne			4.		310	700	3500
Kalbskopf, sc. vinaigrettes							. 3590
Kalbskopf, geb., sc. remoulade							
Kalbskopf à la Medicis						50	4000
Kalbskopf auf indische Art		1		213		100	4000

Abends von 6 Uhr ab: PSCHOFFDFCH-FIGFZCH. Backfisch m. Kartoffelsalat 3000 .-Märzenbier-Würstel m. Kraut 3000 .--

Mainz. — Cabarei "Sanssouci" Heidelbergerfassg. 14.

Taglich abonds 8 Uhr: Das grosse Mai-Programm. 9 erstkl. Darbietungen 9. Preise. Maßige Preise

Ab heute, taglich von 4-11 Uhr:

Diners Soupers Abendkarte

Vorletzter Tag!

Die Tänzerin des Königs

Walhalla

Gastspiel

Sebastiano.

Buchen=, Eichen= und Riefern-Brennholz

130 lang, von 4 cm aufwärts, hat abzugeben

Rarl Friefing Bambad, bei Ichlangenbad, Tel. 32.

Dasielbe fann eventl. in 100-Beniner-Labungen Auto frei Sof geliefert werben.

Speierling-Aptelwein als Essenz Malkraut, Erdbeer- u. Pficsichwein, sow. Stachelb. Johannisb.-, Heldel-beer- u. Kirschwein sehr preiswert. In Weiß- u. Rotwein. Bill gste Quelle für Himbeersaft.

Obstweinkelterei Fritz Henrich

Blücherstraße 24.

Hochfeine 100 gr Tafel M. 975 .-

Milch-Schokolade 100 gr Tafel M. 1050.-

la Bleck-Schokelade 259 gr Taiel M. 1950 .-

Sarotti-Schokolade weit unter Preis.

Drogerie Alexi Michelsberg 9. Tomaten, Gellerie

u. Lauchpflanzen lowie Cieu n. Immer-grün abzug. C. Brömier, Frankfurter Straße 122.

Kinephon - Theafer Taunusstr.1, n. Kochbr. Komödianten

!! Kind !! echs Akte aus dem

Bühnenleben nach Motiven des gleichnamig. Romans von M. Grube In den Hauptrollen: Grete Reinwald,

Olga Engl. Chaplin hat Ausgang. Groteske in 2 Akten.

Lichtspiele

Das große Ereignis

in dem Drama

Die Söhne desGrafen Dossy

von Hans Hennings in 1 Vorspiel und 5 Akten mit

Grete Körner.

Chaplin, der Urkomische.

ustspiel in 2Akten



Roffer u. feine Lederwaren

Berlauf, Anfertiaung und Reparat Abell Poths, Satiler und Taldiner, Friedrichstraße 50. 2.

Doppel-Programm:

Schreckensnächte Schloff Rochaster

Drama in 5 Akten nach dem engl. Roman "Die Waise v. Lowood"

Bruno Decarli. Mile. Marquisette.

Amerikan, Abenteurer-film in 5 Akten mit Franco Mayo.

Anfang tagi. 3 Uhr

Graats - Theater

Aleines Saus.

(Refibens - Theaten. Donnerstag, 3. Mal 3.50 Whr madun.: Sonber-Borftellung für bie Soberen Schulen.

Die Beichwifter. Schaufpiel in 1 Alts von Goethe

Der zerbrochene Krug. Luftiptel in 1 Aft von H. Aleift. Rach dem ersten Stüd eritt eine Baufe von 14 Winnien ein, Ends etwa 5.45 Uhr.

28. Boritellung Stammreihe &

La Traviata. Oper in 4 Alten von G. Berbt. Biolette Baleri Golbberg-Thiele

Ruchaus-Romerte

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Städt. Kurorchester. Leitung: Hermann Jrmer, Städt. Kurkapelimelater.

Städt. Kurkapelimelster.

1. Ouvertüre zu "Maritana"
von W. Wallace.

2. Reverie von H. Vieuxtemps.

3. Manolo - Walser von E.
Waldteufel.

4. Gebe aus "Der Freischütz"
von C. M. v. Weber.

5. Ouvertüre zu "Die Felsenmahle" von G. Reibiger.

6. Loreiey- Paraphraus von J.
Neswadha.

7. Fantasie über russische
Lieder von A. Schreiner.

Abends 8 Uhr im Abennement
im greden isaaler

Ifallienischer

Italienischer Komponisten - Abend.

Lenung : Hermann Jemer, Städt. Kurkapellmeister. Solist: Konzertmeister Wilfried Hanke, Violine

Wiffried Hanke, Violing.

1. Ouverture m "Tell" von G. Rossini.

2. Intermezzo aus "Der Bajanza" von R. Leoncavallo.

3. Konzert D-dur für Violine von N. Paganini. Konzertmeir, W. Hanke.

4. Funtasie aus "La Bobeme" von G. Puccini.

5. Fantasie aus "Cavalloria rusticana" von P. Mascagui.

Abends 8 Uhr im klein. Sasist

Vortrags-Abend in Wort und Lied des shemai. Württemb. und Preuß. Mos-schauspielers Fritz Schlotzbauer.

Stellen-Ungebote

Beiblide Perfonen Raufmannifdes Perfonal

Mädchen nis anter Familie als Zeibilfe für Drogen- und digarren bei bescheibenen Insprüchen gesucht. Off. nit Gebalisansabe unter E. 775 an ben Tagbl. II.

Behrmäden ober Lehrling und junge Berfäuferin fot, gesucht. Spielmann Racht... 12 Scharnborffftraße 12. Gewerbliches Berfonal

Photographie! Suche per balb eine Dame

ives iür Netouche, welche auch den Empfang mit-macht. Franzol. Sprach-fenninisse erwünscht. Atelier Utermöble, 10 Gr. Burastraße 10.

Weihnäherin bie auch Knaben-Waich-Anzüge machen kann, ge-iucht. Offerten u. I. 778 an den Tagbl.-Verlag.

Tück. Weißnaherin für ganzen Tag ober nachm. gesucht Scharn-horftstraße 7, 3 L.

Hohlfaumnäherinnen Stiderinnen

Lehrmädchen geiucht. Geigler. Scharnhorstftraße 27

Tüchtige Striderinnen Näherinnen

nefucht. Arbeitsgeit polle Biesbabener Bollwarenfabrit A.-G., Blatter Straße 168.

Golide Frauen und Mädchen

für Trinthallen gefucht. Hogheimer Straße 109.

Dausperional Rindergärtnerin

gesucht. Bed.: Eramen, Klavierspielen, Raben u. Frans. iprechen, Rab. bei I. Chrift, Rerostraße 46, 3, Stock.

Meinitehende Dame viel v. Saus abwel. sucht a selbständ. Führ. ihres kl. Saush Saushälterin. Off u. S. 777 Iaabl.-B.

Tücht. Köchin und gutes Hausmädchen

tür fl. Hausbalt lofort gefucht. Borzultellen von 9—11 11. 6—8 Uhr. Herborg Chrone 36

Gejucht jum 15. Mai jüngere Köchin Rüchenmädchen

welches Gelegenbeit bat, die feinere Auche au er-lern. Abolfsberg 1, Auf-gang Taunusitrake,

Suche Röchin Stütze, erste und sweite Hausmädd., Alleinmädd., Küchenmädd., bob. Lobn, auf lofort. Frau Kathinfa Sardt, aewerdsmäßige Stellen-Bermittlerin Schulgasse 7, 2, Stod.

Alleinft. Fran oder Stüße

die foden tann, in gutes Daus bei bobem Gebalt u. guter Bervileg, gelucht. Abr. im Tagbi-Bert Zg

Gaifonftelle!

Jur Mitbille in Küche tucht. Kraft, Räbe Wiesbaben selucht. Hoh. Lohn.
Broseniantell. Off. unter
B. 766 on ben Laghl.-Bl.
Golid auftänd. Mädchen
ver seiner oder 15. Mat
resucht. Moienthal, Kirchpalle 5.

Mädchen chrlides

das bürgerl. tochen tann, gegen guten Lobn lofort gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Borzustellen Michelsberg 7. Wirtschaft (Büfett).

Tleibiges. hausmädden

mit aut. Zeugnissen, bas etwas koden k. in berrichaftl. Saus-balt (2 Berl.) gegen guten Lobn u. Ver-pflegung per 15. Mai gelucht Kleine Frank-turter Straße 2.

Alleinmädchen

für lofort ober ipater in kl. Sausbalt (2 Berf.) bei guter Berpfleg, u. beite gem. Lobn gei. Oranien-traße 45, 3 l.

Ehrl. jamberes Mädchen

gelucht. Baderei Frit. Richelsberg 3.

Alleinmädden das focken fann, in ffein. Haushalt bei hob. Lohn iofort oder 15. gejucht Abelheidstraße 80. 1.

3um 15. Mai ober 1. Juni wird folides tildt gewissenhaftes und fauberes

Mleinmädhen das in allen Zweisen des Saushalts und auch im Rochen erf. ist, in gutburgert. Hander Ber-vohn u. guter Ber-vohn u. guter Ber-vohn u. guter Ber-suftell. Schwalbacher Straße 7, 1 r.

Melteres Alleinmädchen

das Wert auf Lebenskellung iegt, zu Kamilie pon 3 erwachienen Ber-ionen geiucht. Gute Be-bandlung u. Berpflegung, zeitgemäßer Lohn. Ein-tritt 15. Mai od. 1. Juni. Gewandibeit und Er-fahrung in allen Haus-arbeiten Bedingung. Direftor Schäfer, Wöhringstraße 7. Part.

Hausmädchen

r fleinen berricaftl. illen Sausbalt gelucht. Monatsfrau verbande Frantfurter Strafe 27. porbanben.

Gelbitändiges Housoder Alleinmädden

bet hobem Lohn gelucht. Borftellung von 2—4 Uhr Kultav-Frentag-Str. 19.

Tühtiges

auf lofort ober 15. Mai gefucht. Schaefer. Bart. ftrage 13.

Meinmädchen

das gut kochen kann, in rubigen, sehr kl. Sanshalt bet gut. Lohn kur 15. Mai gesucht. Borsustellen von 1—3, abends nach 7 Uhr. Neudauerstraße 12, 1

Gesucht @

perfettes Hausmädchen.

Gebalt 15 000. beite Ber-pflegung, angen, Dauer-ftellung, Borftellung nur mit In Referenzen Bilbelms

ftraße 12, 3, Gt. Mleinmädchen per loiort gelucht. Hoher Lohn, Kleiberbeibilfe u. gute Behandl. Korftellen awiichen 5 u. 7 Uhr. bei Jott. Mellrissit, 53. Berfettes

Hausmädchen mit guten Zeugn, gum 15. Mat gelucht. Borftell. 3—5 Uhr b. Bankdireftor Ovenheim. Dambachtal 37.

Ordentl. Mädchen

fleinen Geldäftsbaus-it bei auer Keit und 30 000 Mart

Lobn monatlich gefucht Bellmunditrage 22. Bart.

Ulleinmädchen

nicht unter 20 3.. b. guter Beb. u. mon. bis 20 000 Mt. Geb. Borzuft. Rauenthaler Straße 22, Socho. r. Zuveri, ehri, Madajen

der unabh. Frau tags-iber, evil. für gans, gel. gadmaveritraße 12.

Guche für joiort ehrliches lauberes

Wädchen
welches au Haule ichlasen fann, in fl. Haush. Kils.
Bärenitrake 2. Laden.

Bess. Mädchen

für Sausbalt u. Geichaft tanguber gejucht.

Emfer Strafe 2. Borftellen mit Beugn, pon 4 bis 6 Ubr. Gtundenfrau

oder Müdden für 2 Std. täglich von 8 bis 10 Uhr und Mädden, besonders für 1 Kind von 2 Jahren gesucht Rerotal 55. 1. Drb. Stundenfran für sof, ges. Geschw. Meyer,

Stundenfrau 3mal in ber Moche von 1—6 Uhr gesucht. Gute Besablung Automobil - Reparatur, Waltmühle. Korft, 1—3.

Pubfrau für 2 Stb. vorm. gefucht. Schrader, Langualle 5.

Puhfrau

m Ladenpusen gelucht. Gerstel u. Iseael. Langagle 18. Gutempfohlene

Frau gum Labenpusen gesucht. Mieri, Michelsberg 9.

Mannliche Berfonen Raufmännijdes Berfonal

Plat= vertreter!

Bür Muminium, und maillewaren (Küchen-Hausgeräte, Maijen-Emaillewaren (Küchen-u. Sausgeräte. Malien-artitel) bei einschlägiger Kundich, aut eingeführter derr für leitungsfähre Berte Fy6

fofort gejucht.

Offerien u. & B. B. 868 an Rubolf Molle. Frant-furt a Main. Gur Besirteverw. ber Bernich-Branche wird ein im Sach erfahr.

Beamter

geiucht Gel, Anerb. unt. D. 776 an Tanbl. Bert. eben ausgel. für hier per lofort gelucht. Offerten m. Gebaltsang. u. U. 775 an ben Taabl. Berlag.

Suche jg. Drogisten sum balb. Eintritt.
Epielmann Racht.
12 Scharnborftittabe 12
Tuditiger

Provisions-Reisender für Buderwaren uim gel. Dff. u. 2. 776 Tagbl.-B Gewerbildes Berional

Gute Jazz = Rapelle 1 wöchentild 3—1 Tage gesucht.

Resieftiert wird nur auf aute Musit. Offierten u. S. 779 an Igabl-Berk.

Buneriälkaer

Badet gehilfe
15-18 Sabre alt. f. ganze ober kalbe Igae gelucht.
Angebote mit leitheriger
Iätigkeit unter D. 779
an den Igabl-Berlag.

herren-Frijeur elucht. Rlipfel. Ritolas-

Rebenbelduftiaung. Gel. anft. Mann f. seitw. Gartenarbeit u. Sprengen Angeb. mit Anfor. unter F. 780 Taabl. Berlag.

Gtellen-Gefuche

Beibliche Berfonen

Beivat-Sefretärin, perf, in 4 Sprachen, Wort u. Schrift, Schreibmald., w Bosten hier ob. Aust. Off. u. 6. 774 Tagbl.-Al.

Dansperional Suche für meine 17iahr.

Aufnahme n feinem itrael. Saufe meds Bervollf i. Saus-salt und in gesellschaftl. Formen. Familienanicht.

Bebingung. Albert Reumann Stabeden Rheinb.

Fräulein, 31 Jahre, in Sausbalt u. Kranten, pflege perfeft und fehr finderlieb, such Stelle in frauensol. Sausbalt. Off. u. M. 776 Tagbl. Berlag.

Itere, beit empfoblene Sänglingspflegerin (nabt aut) fucht Stelle Off. u. D, 788 Tagbl-BI

Dame

möchte Kind ober Dame i. b. Vormittagsit ivaz. führen. Dif unt. S. 776 an ben Taght. Berlag. Solibes auftänd, älteres

Mädchen

cht noch abends nach Uhr Betätigung. Off. M. 778 Tagbl.-Berlag Mannilde Berfonen

intell. Herr 3. just Bertrauens-flung Kaution fann stellt werden. Off. unt. 775 an Lagbl.-Berl. tellung. Gewerbildes Berional

Icht. Zeichner (Topographie, Architett., Maichin.) wunicht Stell Offerien unter G. 777 an ben Tanbl.-Berlag

Wer lucht einen wirft. chrlichen fleißigen u. 3u-verläftigen 19fahrigen

jungen Mann

f. iett ob nach Bfingfte Art ber Arbeit egal. Df u I. 777 a. Tanbi.-Ber

Lehrmädden

für sof. od. später ges. Vorstellung erwünscht. Betten - Spezialhaus Budadalal Barenstraße 4.

Lehrmädchen

Spielwarenhaus Franz Benhard Rachf. Jub. Max Abnenberg, Tanmisfir. 6.

Mädchen

welches auch mit Kindern gut umgehen fann, bei jehr guter Bezahlung und guter Behandlung josort gesucht, zweites Mädchen vorhanden. Frau André, Rheinstraße 27, 1. Stock, Hotel Bogel.

Selbständiges Mädchen oder tüchtige Stütze

perfett in Rochen, Baden und Einmachen fowie famti. vortommenben hausarbeiten, jum 1. Juni in kleinen herrichaftlichen Saushalt (2 Berj. gefucht. Sober Lohn, gute Behandlung und Berpflegung. Borguftellen

Große Burgftraße 10, (Laben).

Alleinmädchen per 15. Mai gesucht.

Dir. Hummel, Mosbadjer Strafe 11. Borgustellen nach 8 Uhr abends.

Saubere Putfrau fosort gesucht Tannusstraße 4, Zigarrengeschäft.

(man of the world)

sofort gesucht.

Offerten mit Bild unter F. 778 an den Tagbl.-Verlag.

ejucht auf

für großes Unternehmen gur Reparatur von Dampf-moichinen, Lofomotiven, Gleftromotoren ufw.

Majdinenichloffer, Dreber, Monteure, Reffelichmiede u. Giettromoutent. Bezahlung fiber Tarif. Borftellung mit Zeugniffen Zimmermannstraße 4, Sth. 1 St. linfe.

Bermietungen Saben u. Geichafteraume.

Laden ante Lage, mit Lager-raum, gegen Abstand au nergeben, Offerten unt. U. 777 an Tagbi-Bert.

Bureau kompl., Telephon, Zentr. sofort abzugeben. Nah.

Diobl. Bim., Mani. uim. Radweis mobl. Zimmer, Mulfinger, Ellenbogeng. 10. Gut möbl. Zimmer

Fremdenheime

möbl. Erterzimmer (2 Betten) an Kurfremde zu vermieten. Taunus-itrage 22, 2.

In erstflaß, Kamilie w. Ausländerinnen aufgenommen zur Erlern-der deutschen Spracke. Bolle Pension. Dit. unt. fi. 776 an Igabl.-Berl

9

gee Sal an

2

ium

täth cine cige

50

brei Luii

tani perb

Ber

1to

limb

Sve Kell Seis

Tab Got

(3)

Ran

Jimmer zu vermieten. icon, neu eingerichtet, mit u. obne Balton, in iconiter Lage, gegenüber d. Kurbaus, Abeggitt. 4. Eing. Sonnend. Str. 24.

Rabe Raifer-Friedrich-Ring) mit geräum. Lager u. 2-Birmer-Bobnung nebit Ruche abzugeben. (Mobnungs-Tauich Bebingung.) Gef. Buidrift unt. 9. 779 an ben Tagbl.Berlag

Mietgefuche

Neutr. Must. f. möbl. Wohn. Noff. D. 770 Tagbl. Berl. 100 000 Mt.

bemienigen, welcher ig. finderl. Ebepaar leeres Jimmer u. Kliche ver-mieret oder 2 leere Zim. mit Kochgelegenbeit ver-ichafit. Offert. u. K. 780 an den Tagdl. Verlag.

Deutsch: Hollandisches Chepaar

mit Dienstmäden, sucht in nur erftem Saufe ober Billa 2-4 3immer möbliert ob, unmöbliert, mit Ruche besw. Kuchen-benutung, als Dauerbenukung, als Dauer-mieter. Interellenten, die Wert auf aute Berwalt, bei event. Abweienheit legen, mogen ihre Off. u. K. 778 an den Tagbl.

R. 778 an ben Berlag einsenben. Junges beutiches Ebe-paar. Mann Letter biel. Firma. lucht ver lofort in uur best. Saule rubiger Lage gediegene

möbl. Wohnung (Bohn- a Schlafsim.)
evenil mit Halton und
Küche oder Küchenbenus.
Badegelegend, erwünscht.
Bäliche nim tann gestellt
werden. Offerten unter
K 777 an Taghl-Berl.

Bejucht

3 möbl. Zimmer

ffir Baro u. Wohn, nebft Garage ober

1 möbl. Zimmer neblt Garage für Kon-ulat in suter sentraler Lage. Die Käume werben tägl. nur wenige Stunden benust. Angebote unter L. 779 an ben Lagbl.

Berlag.
Junges Sbepaar lucht lofort einlach möbl. Zimmer ob. Mani., eptl. mit Kochgel. su mieten. Off. u. E. 778 Tagbl. Bl.

Welcher Villenbesiger

überlätt aur Bermeibung r. 3mangseinouartierung einem jungen gebildeten, an Romfort gewöhnten Chepaar Chepaar Wohn- u. Schlafzim. lawie Mansarbensimmer für Madden? Off, unt. E. 776 an Taabl-Berl.

Rubiges Chevaar fucht in autem Saule 2 möbl. 3immer

Dauermieter

ielid. rubia (Raufmann). incht nett möbl. Aimmer m. elettr. Licht. Offerten, nur mit Breisangabe, u. B. 777 an Taabl. Berl. Serr lucht Möbliertes Jimme!

Rabe d. Taunusitr, bever-augt. Dif. E. 779 Tab. 83 Schon möbliertes beis

3immer aum 15. Mai ober fafort bei auter Besahlung von berufstätig. Dame gesucht. Offerien unter D. 779 an ben Taabl. Berlag.

Muswärtiger berr lucht mobl. Jimmer

abends von 6—8 Uhr. Off. mit Breisangabe u. 7 777 an Tagbl-Berl. Junges Chepaar jucht möbl. Zimmer, evil. möbl. Mani. geg. Saus-arb. Off. L. 780 T. Rerl. Schwester

iucht möbl. Zimmer ober Maniarde. Offerten unt.
B. 779 an den Laabl.-Bl.
Sand. jung. Mann iucht eint. möbl. Zimmer lofort. Offerten u. U. 788 an den Laabl.-Betlag.
Belierer, derr lucht gut mobileries Zimmer

Räbe Taunus od Röder-firaße. Offert. u. 93. 777 an den Taabl-Berlas. Guche für Gelchäftszwede

ein leeres 3immer evil. möbl., am liebsten Bart., mit separat. Ein-gang, in nur gutem Hause. Offerten unter E. 780 an ben Laght.

Laden

guter Lage, filr eine Mutomobil Bertretung

su mieten gesucht. Offert. unter R. 775 an ben Tanbl.-Berlag. Beerer gröberer Büroraum

für ruhigen Betrieb in möglichst zentraler Lage per sotort all mieten gesucht. Dis. u. S. 778 Taabl-B. Lager-Räume

2 Mobl. Immer
(Mohn- u. Schlafsimmer)
m. Nottliche. Balde vordanden, ver 15. Mai od.
1. Junt 1923. Off. unter
E. 778 an Tagbl.-Berl.

1. Junt 1923. Off. unter
2. Moble vordanden.
2. Buro-Käume
4. Moble vordanden.
4. Moble vordanden.
5. And Angel.-Berlag.

Suche per sofort größere Räume für Lager und Büro gegen hohe Miete.

Wilh. Miller, Auttionator u. Taxator, Abelheidstraße 37.

Wohnungen zu vertaufchen

Taujche

Bohnung beforge ich wanthe, Luifenftt. 16, Gtb. 2.

Taufche

Tagbl.-Vering. Zt meine icone. neu bergerichtete Wohnungen.

Möblierte Wohnungen, Jim. Mohn. m. Jabehör (Frontin.) acgen große 1.3im. Wohn. mit 3. Offerten unter H. 777 an den Tagbl. Berlag.

Off. u. K. 779 Tagbl. El.

nefu R

Brei 6

210

Suche 5—6-3im.:Wohnung

in guter Lane. gebe 3 Zimmer und Küche

Rapttalien-Gefuce

Bantbeamter

1 Jahr gegen monatl. Zins von 23/8 su leiben. Sobe Möbelficherbeit. Off. unter 5. 788 an den Tagbl-Berfag.

Leilhaber (in)

mit 4—5 Million für flottschend. Lebens-mittel - Engrosbandl, josott gelucht. Off. u. L. 780 Laubl. Berl.

Süngerer strebs Kauf-mann (Christ) mit vor-züglichen Gelchäftsver-bindungen sucht Dameod. Herrn

Etagenhaus

mit 5-6 Iim. Wohnungen od. Laubhaus m. Garten su faufen gefucht. Gerr-lchaftl. 6-3im. Wohnungt Gabnbofsnähe in Taulch. Angedote unter T. 776

Angebote unter I an ben Tagbi. Bering.

Bertaure

Brivat-Berfäufe

Möbel " Hands und Rüchengeräte-geschäft, aus-wärts, für 80 Brill, vert. Mauthe, Aussenftr. 16.

1 250 000 Mt. auf

(eventl. auch Laden und zwei leere, als Lagerräume geeigneie. beichlagnahmefreie Räume in Taulch. Jable aute Miete und Abftand. Offerten u. D. 780 an ben Tagbi-Berlag.

Wohnings-

Sume mob. 3-4-3im Wohnung mit Komfort (Bentrum bet Stadt) gegen 2-Sim.-Alsohnung u. event. auch noch 1-Jim.-Mohnung zu iauichen. Offerten unter W. 778 an ben Tagbl.-Berlag.

beldvertehr

Rapitalien-Angebote Stapital

au Geschäftsaweden unter gunftigen Bed. auszuleib. Off. u. E. 688 Tanbl. BI mit einem Kavital von fi. u. E. 688 TagbL-VI.

3-5 Millionen Marl.

2 aute Siderbeit austeihen. Angebote unter 778 an Tagbl-Berl.

3-10 Millionen als stillen so. tätigen Teilhaber an feriöken, rentablen Großbandelsunternehmen. Die erbeien unter W. 776 an den Tagbl-Berlag. 3-5 Millionen Mart

Arbeitsfreudiger Kaufmann lucht fic an aut rentablem Gefcaft mit

Millionen

tötig au beteitigen, übernimmt auch die Bertretung einer größeren Firma der Lebensmittelbranche auf eigene Rechnung. Off. nnt. 6. 779 an Tagbl.:Berl

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Schöne Billa on performen Wiftoria-itrage 89, pon 9 bis 12 Uhr pormittags.

haus mit Laden

breistöd, in der mittseren Luisenstreise, sur 12 Miss. au verkaufen an Selbstänfer. Agenten-Angebote verbeten. Offerten unter S. 780 an den Lagbi.-

Schönes Sotelanwesen

i. Hobensoliernsand. bantich autem Zuft... 28 ant
einger. Freendenstm... 31
nollit. Betten. Bürgerfinde. Altbeutiche Sinde.
Speiselaal. Laust... arobe
keller. Kühlant... BentreHeiner... Treffio. Lourflien.
frantbeitsch. losort für.
150 Billionen Mt. zu pt.
Mäß. Zeiter. Röderftr. 42.
Grechkeit 10—12.

Immobilien-Ranfgefuce Raufe Billa, Laubhand, Dff. Poftfctiegiach 82.

> Herrschafts-Villa

mit groß. Garten od. Park z. kaufen gesucht. Offerten von Besitzern erbeten unter D. 778 a. d. Tagbi.-Verl.

1 Villa

gegen seitgemäße Besabl. von Inländer au taufen gelucht. Off unt. L. 777 an den Taabl-Berlag Rleines Haus

mit Garten

tum Alleinbewohnen in Wiesbaben ober Albe ge-ucht. Genaue Offerten m. Breis unter K. 770 an ben Taabl.-Berlag.

1 Sommerfleid

(Bitronenfarbe), Badfilch Größe, 1 Baar lawarze Dalbichube (38), all, gut erhalten, zu verfaufen, Bintermever, Wellrichuse 22 hib. 2

Melleistraße 22. Sib. 2. Ein Damen-Mantel.
1 Sommerbut. 1 Knaben-Mintern., Sweater und Sommer-Angug für 6. bis 10jabr. 3u vort. Löm., Kübesb. Str. 18. Stb. 1. Geltene Gelegenheit!!

1 hochmoberner, fait neu fanbfarb.

Tudymantel

(Gr. 46-48), ferner awei elegante Strohbüte mit Schleisengarnitur u. bochlichide ichworze Spansen-balbichube, heller Damene ulfter au verf. Martin. Rolfeiner Sirake 3. 1.
Aleider, Schube i verfichiedenes au verf. Werchiedenes au verf. Werdiedenes 1. 1.

Raglan

hell meliert, wenig ge-tragen, su verfaufen, Reiher, Bleichstraße 15, Sis.

Neuer Herren-Angua ichl. Sig., su vertaufen Sering, Beilftr, & Bart

2 getr. Anzüge Berren-Stiefel (41) au Offfon, Bleichftr. 34. 2 pt. Offion, Bleichftr. 34. 2 Mehrere guierh, Serren-Linzüge, Uebersieber (46) kleine Figur, preiswert au pt. Mütter, Friedrich-freite 36. 1 links.

2 Pagr faft neue weiße Sosen 1 Baar Wildlederhalbid., arau (37), jowie 1 Wand. wiegel billig au verf. Strank. Echwalbacher Sir. 59, 2

Herrengarderobe

Metrengatverove mittl. Kia. wie neu bill adanaeben. Schreiber Oranienstraße 36. 1. Ein B. neue S. Stiefel mit Ladfappen (43) u. Ränners u. Frauen Ark. Schuhe (40—42) b. su. vf. Schuhe (40—42) b. su. vf. Schuhe (40—42) b. su. vf. Schuhe, w. neu. 30/40. swei Sommerhite. danbtaiche verf. giinftia. Bintermever. Sedanstr. 2 Serren Inlanden für higher. Mäddensteit, für higher. Mäddensteit, für higher. su verf. Weiner. Launusstraße 47. 2.

la Ronzert-Flügel

(Mand) su verfaufen. Fris, Stiffftrage 15. 1. in Mains. 20 Tane alt. Ziegenlamm sum Schlachten und ein Zuchlamm vt. Stiefvater, biricharaben 14. 2 St. Junge Schaferhunde Konzertzither fait neu, billig gu ver-

Sarimann. Tabathaus a.Union". Schwalbacher Strai

Olgemälde

pon 500 Mt. an verfauft Bobe, Blücherftr. 34. B.

Bracktu. Kirichbaum-Schlafgim., neu. um-ftändeb. f. 21/ Million Blarf abzugeb. Robr, Taunusstrahe 16, 3.

Einige Chaifelongues

Photo: Dadel Apparai

Rübe, % Jahr alt. rein-taffig, bubiches Tier, um-frändebalber au verkaufen. Ebebardt, Blückerftraße 19, 2. Stock,

verfaufen Biebricher

Prima junge Legehühner Tauben

(Rasen u. Kröpfer), erst-flast. Zuchthabn (Whoan-hotte). Sasen (belgische Riefen). Einen und tunge Gänle zu verkausen. Gestügel Dandlung. Keitugel Dandlung. Keingauer Straße 24.

7 St. 1922er prima Legehühner bill. an vertaufen. Rarl Betri. Arantentirale 26 3 St.

Rips: Seide

dunfeldian. 3% Meter. lange Schaftenstiefel (40-41), Schnurstefel m. arau. Indemlage 40. starfe Arbeiterschnürschuhe. Ansua site Sport od Radsfadrer au vert. Bender, Abeinstraße (18 l. Selles Kostüm (16 r. 44) au verf. Morper, Riefstraße 23. 1 lings.

Roftim

dunkelgrau (Gr. 42). auf Seide gearbeitet, getrag Schube (Gr. 37) su verk. Schillerplas, Ede Fried-ticktrake

3u verkaufen

1 tompl, gebr. Bett in tadell. Zuft. Schrant.
1 av. vol. Tildi. Sofa. Chaifelongue, Sefiel u. verlch. andere Möbel uim. Aususehen von 9—11 u. 1—3 Uhr bei Sauler, Aboliftrafe 1. 1 lints

Sofa

wie neu. spottbill, Taves. Bender, Adlerstr. 66. K. Grünes

Pluid-Ediofa wegen Blakmangel su vert. Soffmann, Blatter

Rugb. pol. Bertito u. ovaler Tildi, fleine Boliter-Garnitur preisw. au verl. Abrelie au erir. im Taabl. Ferlag. Zo. 9/25 Opel

effen. Baufahr 21. fast neut, von Brivat preis-wert an verkaufen. An-auschen Garage Blever.

N. G. II. : Motorrad PS, im Auftrag für 600 000 Mart. Gehlert, Bestendstraße 15. 4.

Guterhaltenes Opel-Jahrrad mit Torpedo-Freisauf für 250 000 Mt. au verfaufen. Grellert, Bereinstraße 4. 3. Stock (Malditraße).

Guterhaltenes Herren-Rad

für 290 000 Mt. au vert. Stand, Blückeritr. 44. Sanz neues Hellen Fahrtad eletir. Licht, zu vertaufen v. d. Elft, Sotel "Wies-badener Sof": Moris-

herren- 11. Damenrad billig au perfaufen. Scibert, Blicherftraße 6. Stb.

Opel-Herrenrad su vertaufen bei Berned, herberitruse 21. herren-Rab,

aft neu, su verfaufen bei Anoff. Jahnstraße 13. Borberhaus Bart.

Damen= Fahrrad an verfaufen. Sofmann

bermannftr. 6. 2 Gt Sitz u. Liege-Rinderwagen del-blau, aut erhalten, zu verfaufen. Jung, Grabenstr, 9.

Sermannitraße 6, 2. Stod Rinderwagen

f. neu. Brennabor, mit Leberpossterung, zu verk. oder genen gutern. Damenrad

ju taulchen gefucht. Bo? lagt ber Tagbl.Berl Zu

Ded-Roul. Rettel. ZeißZema. 4.5. 165 Bw., 108.

15. 3 Dopp. Roff... eine Wechielfast. Berlanger.
Aniak. 2 Iestarlinsen u.
Leeder Kosser. asles neu.
Breiss Off. unter Kuvert v. d. Elle Hotel Wiesbaden.
Breiss Off. unter Kuvert v. d. Elle Hotel Wiesbaden.
Immer 117.
Tennisneh. Kiestertau.
Dollander. 1 K.-Schausel.
Ov. Spiegel mit Goldr.
eil. Bettstelle m. Matr.
u. Federtissen, K.-Schresbvall, K.-Iikh u. Stübsch.
div. Iische, Stübsch. breisfam. Gasberd. Küchenberd, Krantensistissen, gr.
Dumdetord. Valsch. Maultoth Krantensistissen, gr.
Dumdetord. Balsd. Maultoth Krantensistissen, gr.
Dumdetord. Balsd. Maultoth Krantensistissen, gr.
Driginal Champion, sast ungebraucht. von Brivat an Brivat zu versausen.
Diserten unter W. 779 an den Taabl. Berlag.

Dlgemälde

Slgemälde Rorb-Ainderwagen für 40 000 Mt. au vert.
Reit. Lafintt. 2ft. 1 x.
Kinder-Klappwagen
mit Berbed. gut erhalten,
au vertaufen det Rigling.
Helenenfirahe 18.

Gebr icomer 3willingswagen

wie neu. f. 250 Mille au perfaufen bei Liebaert. Sonnenberger Strake 39 Exica farter Baldwagen ju verf. Röpper, Selenen-frage 28, Stb. 2.

Breis unier &, 770 an den Taabl.-Verlag.

Seide garbeitet, getrag. Seide garbeitet, getrag. Schube (Gr. 37) su verl. Schuber. Allerdie Schuber. Allerdie Schuber. Allerdie Schuber. Allerdie Schuber. Allerdie Schuber. Schuber. Allerdie Schuber. Sch (Binf), Kinderbett, Gitter (70 × 140) mit Einlage, Spulwanne, Kind. Wasch-tifch, Sausbaltungslachen

Gelegenheitstauf! Rüchenherde mit Stangen, and Schiff. Stud nur 500 000 Mt., vert. Dienleber Moler. Gebanplat 3. Jel. 3227.

2flam. Gasberd, faft neu. 40 000 Mt. K. Scheeiner, Bierstadt, Langgaffe 26. 2.

Gubeiferne neue Babemanne preiswert zu vert. bei Schuchart, Scharnborieftrage 40. Für Saunnternehmer

und Hausbesiker! Ballerfteine (Marmor und Sandstein) su vert. Offerten unter U. 776 an den Taabl. Berlag.

Gebrauchte leere Weinfässer

pon 220 bis 600 Liter. lieben aum Bertauf. 3. Rapp. 31 Moribitraße 31. Sanbler-Bertaufe

Unzüge von 68000 Mit an Golupfer 48 000 Mt.

jowie mehrere Frads, Smotings, Gebrode, owie ichwarze, ftreifte u. Sporthofen. Große Auswahl in Sommer-Angügen.

Much auf Zeilgahlung. Steimann, Rauenthaler Strafe 7.

idones Inftrument. freusiaitig. mit vollem Metallrahmen, su vert School. Jahnitri 34, 1 L Modernes

Speisezimmer Diplomat Serviertische eichen und Nußbaum.

Etageren Aktenständer hell und dunkel, für Büro

alles neu. Ferner ein guterhaltenes Sofa

Gr. massiver Bronzelüster billig zu verk. Klarenthalerstr. 4 B. Ostermann

Speisezimmer

eich. fastanienbraun geb., Brachtit. sowie 2 Serren-simmer, bochaparte Mo-belle, billig zu verfausen, Rosentranz, Blücherol. 3.

Alubgarnitur 375 Mille

2 Metallbetifiell. 65—75.
1 ar. Doppelbett m. Einlagen. Chaisel. 75 Mille.
Resichtonl. u. Rommoben
mit Spiegel. Rachtische.
Gebrünte. Grüble. fompl.
Schlafsim.. Speilezimmer,
Rüchen. biverse Thefen
billigst bei Sans. Dobbeimer Straße 25.

Billiger Möbelverlauf! Riden-Einrichtung

neu lactiert, unr 260 000 Mark, sowie Walchtom, Divstomat mit Stubl, ein Kinderbett, Kleiderkur, Sosa-Umban m. Sviegel, Stüble usw. bei Frankenlirake 19, 1. St

Brankenstraße 19, 1, St.
Billiger Möbelverkauf.
Brima Birken-Schlatzim,
1- u. 2tur. vol. u. lad.
Kleiderschränke, einzelne
Gosa u. Diwans und
Sellel, einsache u. mod.
Klüchen, einzelne Betten,
Maschtom, mit u. ohne
Marmor, Regusator, eine
Marmor, Regusator, eine
Mahmaich, Bertitos, Ir.
Spicael (Mahan.), Klurgarderobe, Achubl. Komminde. Näh. Kannenberg.
Selfmundstraße 17, B.

Sofort zu vertaufen

Bertifo, selten ichones ertifitia, Trum Spiegel, ofa mit 4 Selieln, anf ikhaar georb, moberne Kosbaar gearb., moderne Küchen-Einrichtung. Ziffr. Rusd. Spiegelichtant. Die Sachen sind in einem sehr auten Justande u. billig absugeben. Nendet. Bis-mardring 11. I. Stod.

natur poliert, bel, Eichen-Flurtoil, bill, Rojenfranz, Blücherplat 3.

Büfett

mod., dunfel Eichen, und eins, guterh. Betten mit Einloge bellig abungeben. A. Ochs, Bismgraring 7. Anauseben nachm. von 2—7 libr.

Sute Rahmaichine vert Engel, Bismardr. 43, B

Reue und gebrauchte Serren. und Damen. Fahrräder

faufen Gie preiswert Revarat-Werfit. Schmidt. Gneisenauftr. 1.

Zu verkaufen:

bestehend aus: Waschmaschine, Zentrifuge, Bügel-maschine, Transmission mit Treibriemen, 3 PS.-

Motor, tadellos erhalten. Deffe, Michelsberg 6.

Adtung! Schuhmacher Achtung Eine Dürtopp-Rähmald)

Rlinger, Jahuftraße 17, Barterre, Sof linfe.

Fast neue Schuhmachermaschine

wie auch gange Einrichtung fehr preiswert zu verlaufen. Bu erfragen bei Löwenhoff & Raufmann,

8/24 Dixi

Baufahr 21. eleftr. Licht u. Anlasier, sast neue Bereitung, tabelloser Instant, zu vertrussen reiv. gegen modernen 10—14.PS.-Wagen ein-aufaulchen, evil. Insahlung Angebote unt. B. 5765 an A.-Ero. D. Frenz, Bahnhofstr. 3.

Rinder-Rlappwagen mit Berded und ein Rinderwagen

bill. su verfaufen Rarl Betri, Frankenstrafte 26. 3 St. Weißer Jimmerfijd, Alldenfijd und Stilhle vertauft billiaft Bathaner, Bliderfir. 34, Bart. fints.

Rohlepapier

arohen Bosten, in eleganter Kartonvadung, in Mains lagernd, lofort greifdar, auch Tell-partien, billig zu verlaufen. Offersen unter 3. 17 an den Tagbl.-Berlag.

Birta 88 m

Buchenknüppel ab Chauffee su vertaufen. Austunkt über Lage und Breis erteifen

Molf Schneiber, Reuborf, Molf Schneiber, Baritab; bei Schlangenbab, Lieferung tann erfolgen,

Raufgejude

suche 1—2 Gluden

su faufen. Böhm. Loreleiring 8, 2, Stod. Ranarienvogel

(Roller) in gute Sande au faufen gefucht. Gef. Angebote er-

beten an F. Wirth, Emier Strafe 44. 2. St.

Wertgegenstände Aufstellsachen, Möbel, Kleider, Wäsche, Deckbetten usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis D. Sipper,

Riehlstr. 11. Tel. 4878 Jahle hohe Breise für getragene Anzüge, wie guch Waiche, Schube, Wertlachen, Dechbetten, Reilekoffer u. Mandicheine

Minsti, 24 Siridgraben 24.

Tijdhdede und Bettdede aut erhalien, au faufen gesucht. Offert, u. G. 778 au den Tagoti-Beriag.

Gilber: u. Dublee: tauft gut fochften Breifen als Fadymann

deutiche Zirma Baul Engelmann, Uhrmachermeifter,

Michelsberg 13, 1. Stod. 1 3immer-Leppid gefucht. Off. unt. 5. 778 an ben Tasbi Berlag. General lucht ju faufen

1 icones Piano. Gef. Offerten unt. D. 770 an ben Tagbi.-Berlag.

Piano su faufen gelucht. Dif. u. 90. 749 Tagbi.-Berlag.

Tennis-Schläger

auch obne Saiten, tauft

Blaricall inn. Guitav Aboli-Str. 3. B. L

An-, Bertauf, Umtaufd

non Musit Instrumenten und Antiquitäten. Geigen Biola, Cello, Streichbaß, serner Lithern. Mandol., Gitarren und Blas-In-strumente billig au verk. Sabimars. 25 Walramstraße 25.

Grammophon obne Trichter m. Blatten au faufen gelucht. Bader, Rheinaguer Str. 15. 1 t.

Suche tompl. Wohnungs:

Einzel möbel stude Soulaglie 8. 3. Stod.

3u taufen gejucht ein guterhaltenes

gebrauchtes Bett 1 Kleiberichtank Küchen-ichtank ober Anrichte, eine Maichtommode. Gef. Offi. unter E. 770 an den Igabl. Berlag. 2 eggle Betten

1 Kleideripind, 1 Basch-tommode. 2 Kachtische oder 1 guie Schlatzimmer-Einrichtung. Erd. Briefe unter 3 770 an den Tagdl. Kerlag. Rause stets gute

Einrichtungen

ieder Art an Tax und Taxespreisen gegen Kalle. Br. Beter. Sermannstraße 17, 1 St. Telephon 2447.

Herrichaftsmöbel au taufen gefucht. Off. unter D. 749 an ben Tagbl Berlag.

Möbel Wäsche

tauft höchstanblend S. E. Sinper. Oranienstr. 23. Tel. 3471. Büfett

Ruft. von Brivat su taufen gejucht. Biebl,

Kaffenichrant

mittelgroß, su taufen ge-lucht. Man fende Briefe unter Dt. 770 an ben Tagbl. Berlag. Regale,

gebrauchte, werden für Lager gejucht. Korietthaus "Robita".

Hölzerne Inruringe an faufen gel. Angeb. u. 3. 776 an Tagbl-Berl.

3weisiger in tadellolem Justande.
au fausen gesucht. Off.
abne Breisangabe werden
nicht berlichtichtigt, unter
M 777 an Tagbi-Bert.
Bu laufen gesucht
1 Rolle u. Kordwagen

oder Gia

tur fleines Bferb. ulm erb. Gneifenguftr

Motorrad evil. auch Leichimotorrad, an faufen gelucht. Breis-ana. u. U. 8349 an A.-E. D Frens, Bebnhofftr. 3

Guterh. Herren-Fahrrad un faufen gefucht. Off.

Serren-Rab. aut erbalten, au taufen gefucht. Rörig. Marti-draße 6. Laben. Killder-Klappwagen

mit Berded zu laufen ge-jucht. Offerten u. B. 778 211 den Tagbl.-Berl. od. dei Sorn. Alederwalds-trake 14. Gib. 2. Ein gebrauchter

"Nexible Mer" u taufen gelucht. Breis-Differten werben beant-vortet unter D. 777 an jen Tagbl-Berlag.

Rinder-Rlappwagen gefucht. Off. unter 6, 754

Zinngeschirr und andere Meiallgegen-ftande, auch Bruch, tauft D. Gipper, Riehlstraße 11.

Adtung! Bable bie bochften Breife

3infbadewannen Badeöfen Einrichtung und Ressinglüster

taufe auch befette.

Sofmann Dermannstraße 6. 2. St.

Althupfer, Messing, 3inn, 3int, Blei, Flaschen fault bochitsablend G. E. Sipper,

Oranienitr. 23. T. 3471. Gebrauchte

Prope u. mittelaroße. fauft Bollwarenfabr, Nasiovia, Walramitr. 10.

Birfa 50 Meter Ton-Rohr

10-15 em Durchmeffer, zu fanfen gefucht. Befferichmibt. Labuitr. 10.

weiß emailliert. in autem Buftanbe, zu taufen get. Offerten unter 776 an Taabl.Berl.

Neberzengung 🔮 macht wahr 🔞 🗟 Sie am gunftigften

Bein Riften, Beitungs-papier, Alt-Kupfer, Meli., Lüfter, Jinf-Babew., Blei Jinn, Alteisen, Lumpen uiw. perfaujen, nur bei ber Einfausstieste

Saufer 35 Bismardring 35. Telephon 2237. Beffell, w. frei abgeholt, 3able noch mehr wie jede Ronturrens bietet für

Otulujeit Betiungspapier u. Bucher, Babeofen und mannen

Beitungspapier u. Bucher.
Babeören und wannen,
Kupfer Melfing Blei,
Int. Jinnaeichitre. Gien,
Iuchabfülle, Settforfe rc.
Bestell. w. frei abgeholt.
Schnitzer.
Schiersteiner Straße 27.
Ielephon 2814.
Flaichen, Bapier,
Metalle fauft Rosbach.
Schiersteiner Straße 20.

Kaufe zu staunend hohen Preisen

vom kleinsten bis zum

Izbrennapparate.

Achten Sie bitte in Ihrem eigenen Interesse genau auf Name

Grosshut 27 Wagemannstraße 27

Ankauf von Gold-, Silber., Platin-Gegenständen

alfer Art, auch in Bruch Zahngebisse, Brennstifte zu allerhöchstem Tagespreis.

Max' Ebbe, Moritifraße 40. Telephon 2832.

Gegenstände aller Art

verkaufen Sie am reellsten dem **höchstem** Tageskurs

L. Schiffer

genüber Kaufhaus Blumenthal Eing. gr. Tor. - Telephon 4394.

Ungenierter Verkauf. Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

Badeofen +

Babewannen, alte Bücher, Zeitschriften ufm., Molle, Lumven, Alteifen towie alle Metalle au Ausnahmepreifen; für

--- Weinflaschen --Bitte, felbit übergengen. Sobler u. Egenoll, Bleichtt. 49. Ging, Torf. Bare wird frei abgebolt.

für Einrichtung einer aroberen Wohnung gegen febr aute Bezahlung von Brivat gelucht:

Schlafzimmer, herren- und Speifegimmer ober eins. Billett. Schreibtiich (Sefretar). Bucheridrant, Ruden-Ginrichtung ob, Rudenidrant, Aleiber, ober Spiegelidrante, Baichfommoben mit Marmor und Spiegel, Diman, Gofa ober Garnitur, einige Betten, Defbetten, Tifche, Stuble, Rabtiich, Bertito, Spiegel, Linoleumober anderer guter Teppich

Erbitte Offerten mit Breisangabe unter &. 767 an ten Taabl. Beriag.

Schultafel, Fabrik-, Haus-, Telephontal et Schwarz und weiß für Griffel, Blei, Feder und Tinte. Unzerbrechlich! EMATA Mehrtach patentiert in allen Kulturstaaten Dauer-Stenogrammblock Unverwüstlich. Größte Bürounkosten-Ersparnis.

Alleinhersteller: Reisende u. Vertreter gesucht. Emaillierwerk A. G. Fulda

Behördlich genehmigte Ankaufstelle für Plafin - Gold - Silber

> Zahngebisse, ganz und zerbrochen, fachmännisch reell höchstzahlend

Carl Bender, Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß sämtliche bei mir eingelieferte Gegenstände nur in der deutschen Edelmetall-Industrie

Ich suche einfache Möbel und Betten sowie ersttlassiges Mobiliar

Rannenberg, Otanienftrage 12. Telephon 3129. Telephon 3129.

Raufe

deutsche und Berjer Teppiche Möbel ganze Einrichtungen

einz. gute Stude Piano. Jul. Jäger, helenenitr. 15, 1. 6tod

Bevor Sie Ihre

verkaufen

hören Sie mein Angebot.

Emser Str. 2. Tel. 3529.

Allerhöchste Preise für abgespielte fowie gerbrochene Grammophonplatten

Adolf L. Ernst, Reroftraße 1, Ede Gaalgasse 38

Bin ständig bestzahlender Räufer für jegliches Herrschaftsmobiliar

fomplette 3immer- und Rücheneinrichtungen, Eingel- und Bolitermobel aller Art bei toftenlofer Zare und fofortiger Raffe.

Rarl Graubner, Adlerstraße. Mm Raifer-Griebrich-Bat

Sehr hohe Bezahlung!

Suche Rinder-Klappwagen und verschiedene Möbel aller Art. Boftfarte genügt. Rarl Beiri, Frantenstrage 26, 3 St. Russ. Unterricht

Berloren + Gefunden

Schlüsselring mit 4 Golillieln verle Abaugeben gegen Bel

Ohrring mit Berl, u. ichw. Anh. gefunden, Abauholen abends nach 7 Uhr dei Klein, bainer-gafie 7. 2.

bei Burtart, S Straße 11. Bart.

Pachtgesuche

Golides Wein = Restaurant

möglichst im Zentrum der Stadt, von Fachmann au pachten oder kaufen gesucht. Offerten unter 2, 778 an den Tagbl.-Bl. Unterricht

Früherer Schüler erteilt Rachbilfekunden in Latein. Off. mit Angabe ber Klaffe unter B. 779 an ben Tanbl. Berlas.

Schwarze Emaille-Broiche verloren Absugeben geg. gute Belobnung Biftoria-itraße 25. 1.

hund (Rüde) braun u. weih getigert. Samstag abend Gultav-Freviag-Straße entlaufen. Absugeben gegen Belobn. Alwinenitraße 18.

Entlaufen

iung, braunes hundchen mit weiber Bruit, trägt Leberbalsh, m. Schellchen, Gegen Belohnung abzug, bei Ntegel, Oranien-itrafie 54. Stb. 1 L.

Berloren 1. Mai, 11 Uhr vorm Langgaffe. grauer Wolfshund

Ronate alt, auf ben Namen "Flip" hörend. Kennseich.: Halbbängende Ohren mit 2 haarlosen Stellen, rundem Lederi halsband ohne Adr. Absugeben gegen hobe Be-lohnung Martinitrake 2. Wiesbaden.

Geschäftl. Empfehlungen

Tennisichläger

revariert gut und billig Maricall jun. Guitav-Aboli-Str. 3. B. Reparaturen

Berichiedenes

Spl. Fuhrwert
Bierd. Rolle. Kaitenmagen mit Kutlcher sirfa
3 Tage in der Woche geg.
Gelbittoften abzugeben. Näh. bei E. Kaltbreuner. Kriedrichtigken 12.

Edites Grammophon mit Blatten gegen gutserbaltenes Damen-Fahrerah, wenn auch ohne Bereifung. zu tauschen geriucht. Offerten u. W. 786 an den Taabl.-Berlag. gefucht, möglichft bie Zeit porm. pon 8—10 Uhr. Offerien unter M. 780 an ben Tagbl.-Berlag.

Welche Möbelfabrit

gibt tucht, Raufm. bef. Robel u. Ginricht, gegen abiolute Sicherheit in diolite Sicherbeit in fommissons. Berfaut? Gr. Ausstellr. in guter Lage vorhanden. Off. u. E. 777 an den Tagbl.

bet

30

auf

Iiá

Re

AP.

ber

Ap

ma

ert

fdbo

leif

rei

įφά

alle

Wi der

jeo

Rei

auf

Bei

tun

erfi

ma

neu ruf

reit

3to

Lan

and

Par

Bi

ann

mit

TIME

tif

Das

ohn

Td;I

Großes Haus.

1 Achtel Abonn. geiucht. Nachsahlung wird gang. Nachsahlung wird gang getragen. Diferten unter M. 775 an den Tagbl.-All. Suche meine guterhalt. Mandoline gegen ebenfolche Gitarre zu tauschen. Näberes im Tagbl.-Berlag. Zr Taulche richt. Kederbeit u. Kiser gegen feinst. Abeisenmehl u. Zuder. Angebote unter G. 780 an den Tagbl.-All.

eil, Rinberbett m. Rob-haarmatt, gegen Damen-Fahrrab, Abolitt, 14. 1.

Rlappwagen geg. Leiterwagen bu ver-tauschen ober zu vert. bei Robl, Sellmundstr. 8. S. 2

Tennis! Danin (Anfanger) fucht Bartner(in). Offerten n. L. 778 an den Tagbl.: Bl.

Attmodell iugenblich, weiblich, von Runftmaler gelucht. An-gebote unter F, 776 an den Tanbl-Berlag.

3wel junge Damen lebensi. u. trob. wünichen awei nette gleichgefinnte berren im Alter von 22 bis 26 Jahren fennen au lernen

3weds Seirat. Offerten unter 3. 777 an den Tagbl-Berlag.

3mei lebenst. Irl. im Alfter von 22 u. 29 3... tennen su lernen, Off. u. Berlag.

werden prompt und sachgemäß ausgeführt.
B. Graf. Wwe.
Biebrich. Jahnstraße 18.
Peuansertigung
von Derren-Demden nach Mas nimmt noch an Bran Werner.
Westenditraße 32. 4. St. Frl. aus guter Familie

3wei Freunde

26 u. 23 3. münicen swei-liebe hübiche Mädels, nicht ilber 24 3., fennen su lernen sweds heirat. Berm. Rebenjache. Ano-nym swedlos. Offerten u. O. 778 Tanhl-Berlag.

Münchner Deandl am Samstag abend im Afcaffenburger hof

Suche für meine Schwester, freident. Freident, Fract., große ichtanke Ericheinung, geschäftistücktig u. iehr finderlieb, einen nan Lebenssefährten zw. beirgt, Bitwer mit Kind erwünlicht, der fich in gesicherter Bosition bei findet. Offerten unt. 3, 788 an Tagbl. Berk.

miid peri nale und

u n We

mag